

maz

JAHRESBERICHT 2009



MAZ – DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

«ES KOMMT NICHT DARAUF AN, DIE ZUKUNFT VORHERZUSAGEN, SONDERN AUF DIE ZUKUNFT VORBEREITET ZU SEIN.» Perikles

Freuden und Sorgen wechselten sich 2009 intensiv ab. Am Freitag, 13. März, feierten wir im ehemaligen Schlachthaus Luzern, das nun das neuste Kulturzentrum Luzerns ist, mit rund 500 Gästen aus Medien und Politik unser 25-Jahr-Jubiläum. Es war wie ein grosses Familientreffen mit vielen Ehemaligen, Dozierenden und Gästen. Im Vorfeld hatten uns zahlreiche Verlage erneut Platz in ihren Medien geschenkt für eine Imagekampagne zugunsten des Qualitätsjournalismus und des MAZ. Ein tolles Geschenk, für das wir auch hier nochmals danken.

Die Erinnerungen an diesen schönen Abend aktivierte wir immer, wenn wir mit den enormen Schwierigkeiten unserer Branche konfrontiert wurden. Es gab Studierende, die ihre Stelle verloren hatten, es gab Dozierende, deren Umfeld sich in den Redaktionen stark veränderte, und die Gespräche mit Kaderleuten und RedaktorInnen liessen den rauen Wind auch im MAZ erahnen.

Diese Umbrüche, diese Verunsicherungen beschäftigten uns ebenso – emotional und rational.

«Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein.» Dieser Satz, der Perikles zugeschrieben wird, bringt die Situation auf den Punkt. Sein Ratschlag tönt einfach. Die Umsetzung ist schwieriger. Wie bereiten wir unsere Studierenden, Kursteilnehmenden auf die Arbeit vor?

Wir sind überzeugt, dass die «Elements of Journalism» nach Bill Kovach für den Berufsstand zentral sind und es auch bleiben. Kritisches Denken, Selektions-, Recherche- und Reflexionsfähigkeit sowie Storytelling bilden die Basis der journalistischen Arbeit, gepaart mit bestem Allgemein- und einem Spezialwissen.

Das allein reicht jedoch nicht für guten Journalismus: Unabdingbar sind eine offene Haltung und Leidenschaft.

Wir achten deshalb in den Aufnahmeprüfungen noch mehr als bis anhin auf diese Merkmale. Gerade in schwierigen Zeiten braucht es die Besten. Gerade heute, da die Medienbranche beginnt, sich selbstbewusster zu verhalten, und wieder Geld verlangen will für Inhalte. Bezahlt wird nur für den Mehrwert an Inhalten, an Erkenntnisgewinn und Lesegenuss.

Neben der Vermittlung der Grundlagen gilt es als zentrale Aufgabe heutiger Ausbildung zu sensibilisieren für dauernde Veränderung. Neues gehörte schon immer zum journalistischen Alltag, der Takt neuer technischer Möglichkeiten erhöht sich laufend. Am MAZ gilt es als Privileg, Neues kennenzulernen, auszuprobieren, zu hinterfragen, Veränderungen mitzugestalten.

Auch am MAZ stellen wir uns laufend auf Neuerungen ein. Wir bemühen uns, stets am Puls der Zeit zu sein, besuchen innovative Redaktionen und internationale Tagungen und fragen uns, was wir dort für unser Angebot lernen können.

Die richtigen Schlussfolgerungen daraus zu ziehen, ist nicht einfach. Immer wieder machen wir, beispielsweise im Onlinejournalismus, die Erfahrung, dass wir mit einem neuen Angebot zu früh sind, dass es im Schweizer Markt noch gar nicht interessiert. Gescheitert sind wir auch mit unserem Zertifikatslehrgang Finanzjournalismus. Wir waren überzeugt, dass dieses hochkarätige Angebot ein Renner würde. Und täuschten uns – es gab kaum Anmeldungen. Eine Umfrage brachte die Erklärung: zu lang und zu teuer.

Aus- und Weiterbildung sind jedoch ebenso wenig gratis zu haben wie langfristig hochstehende journalistische Inhalte.

Trotz der Krise in den Medien und der gesamten Wirtschaft, trotz Fusionen, Kooperationen und Abbau von Stellen in den Redaktionen erlebten wir ein gutes Jahr. Ein weiteres Rekordjahr gar:

Die Strategie des klaren, konzentrierten Fokus auf Qualitätsjournalismus und der nationalen und internationalen Kooperationen hat sich auch 2009 bewährt. Wir bleiben weiterhin bei unserem Leisten und wollen da die Besten sein. Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg 2009 leistete auch die Abteilung Kommunikation – dank ihrer CAS-Studiengänge, Seminare und Medientrainings, die immer mehr gefragt sind.

Als Gewinner des Medien-Award 2009 des Vereins Qualität im Journalismus haben wir neue Verpflichtung und neue Kraft. Dass auch der Luzerner Stadtrat Ende Jahr das MAZ offiziell für seine Arbeit ehrte, freut ebenso.

Fotostrecke Baukörper ohne Bezug zur Stadt - Turmbau Bahnhof Nord

Die Architekten giuliani.hönger aus Zürich haben den Projektwettbewerb gewonnen. Ihr blockartiger 18-Meter-Sockelbau vervollständigt den Stadtkörper zwischen Rosenberg- und Lagerstrasse und schafft einen Bezug zur rechteckigen Struktur des Bahnhofquartiers. Im Innern des Baus erhebt sich ein 65 Meter hoher Turm, der sich städtebaulich auf die Türme der Hauptpost und des Rathauses bezieht. Da der Bau aufgrund der Höhe des Kredits dem obligatorischen Referendum untersteht, wird voraussichtlich im Herbst 2008 eine Volksabstimmung im Kanton St. Gallen durchgeführt. Erst wenn das baurechtliche Genehmigungsverfahren abgeschlossen und die Volksabstimmung positiv ausgefallen ist, kann mit dem Bau begonnen werden. Der gesamte Bau wird Kosten von 113 Mio. Franken verursachen. Wenn keine unvorhersehbaren Hürden auftreten, dürfte die Einweihung des Fachhochschulzentrums voraussichtlich im Jahr 2011 erfolgen.

Ennio Leanza 2008, Absolvent des MAZ-Studiengangs Pressefotografie, 2007–2008

Pilotprojekte 2009 – eine Auswahl

Weiterbildungsmaster «New Media Journalism» (NMJ)

2009 war ein intensives Studienjahr für die Absolvierenden des vom MAZ mitgetragenen internationalen Master of Arts in New Media Journalism. Zwei der insgesamt zehn Module fanden unter unserer Leitung statt und konnten erfolgreich abgeschlossen werden: Im April/Mai 2009 ging es im Modul 4 um «Journalistische Content-Aufbereitung für crossmediales Publizieren», zwischen Juni und September im Modul 6 um «Crossmediales Redaktionsmanagement». Im NMJ-Master traf eine Gruppe höchst engagierter Studierender – darunter sechs aus der Schweiz – auf Fachleute aus der Praxis; das MAZ organisierte mehrere Redaktionsbesuche. Nach einem Praktikum und der Abgabe der Masterarbeit wird die erste Gruppe 2010 abschliessen.

Das MAZ beteiligte sich darüber hinaus an der Gesamtkonzeption und der weiteren Planung. Ein für Herbst 2009 ausgeschriebener Zwischendurchgang musste zwar abgesagt werden, da nicht genügend qualifizierte Bewerbungen eingegangen waren. Doch wird der zweite berufsbegleitende NMJ-Master wie ursprünglich vorgesehen für Herbst 2010 lanciert (4 Semester, 90 ECTS).

Studiert wird an vier führenden deutschsprachigen Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung von Journalisten: an der Universität Leipzig/Leipzig School of Media (LSM), an der Akademie für Publizistik in Hamburg (AfP), am Kuratorium für Journalistenausbildung (KfJ) in Salzburg und eben am MAZ in Luzern, die Leitung hier hat Frank Hänecke.

Kompaktkurs Multimedia Storytelling

«Machen Sie sich fit für eine multimediale Sicht auf Geschichten, verbinden Sie Texte mit Bildern und anderen Inhalten in einer digitalen Umgebung.» Unter diesem Titel fand 2009 erstmals ein neu konzipierter, modular belegbarer Weiterbildungskurs am MAZ statt. Er setzt sich zusammen aus einem Einführungstag, einem Tag «Schreibtechniken fürs Web – Das Lesen zwischen den Klicks», zwei Tagen «Bilder fürs Web – Fotografieren, Verarbeiten, Publizieren» sowie zwei Tagen zum Thema «Audioslides und mehr für Fortgeschrittene». Sechs Teilnehmende reichten zusätzlich eine multimediale Abschlussarbeit ein und erhielten dafür ein Zertifikat (Leitung: Frank Hänecke).

Multimedia Producing I – III

Das Weiterbildungsangebot des MAZ wurde 2009 um zusätzliche Multimedia-Kurse bereichert, die sich insbesondere an Journalistinnen und Redaktoren mit langjähriger Berufserfahrung richten – und daher mit dem Zusatz «Ü-40» versehen sind. Teil I widmet sich Webtexten und der Produktion von digitalen Bildern, Teil II Audiobeiträgen, Podcasts und Audioslides, Teil III Bewegtbildern und Publikationsmöglichkeiten (Leitung: Frank Hänecke, Bernhard Bircher).

Wie funktioniert die Schweiz?

So heisst ein neues Angebot, das kompaktes Wissen über Schweizer Politik, Wirtschaft, Justiz und den Sozialstaat vermittelt. Was hat die Schweiz geprägt, welche Faktoren beeinflussen die Wirtschaft? Wie funktioniert die Schweizer Justiz und wie der Sozialstaat? Das ist Allgemeinwissen, das jeder Journalist, jede Journalistin beherrschen sollte. Es sind Fragen, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen, um dem Publikum gesellschaftspolitische Themen verständlich nahezubringen. Der Kurs vermittelt die Grundlagen unseres Staatswesens, zeigt Hintergründe und Zusammenhänge auf. Im Herbst 2009 wurde er zum ersten Mal durchgeführt.



TEAM UND GREMIEN

Das Team zeichnet sich weiter durch hohe Konstanz aus, Erneuerung gibt es fast ausschliesslich durch Wachstum. Wir sind mittlerweile 12 Studienleiter, 9 Administratorinnen, 1 Techniker und 1 Supporter.

Auch in den Gremien des MAZ herrscht Kontinuität. Und eine gute Stimmung. Es ist stets erfreulich zu sehen, wie hier konstruktiv und offen Vertreter der Branche diskutieren – allein dem Gesamtwohl der journalistischen Aus- und Weiterbildung verpflichtet. Der **Gesamtstiftungsrat** traf sich zweimal. Eine SWOT-Analyse sowie die Frage nach einem neuen Branding für die Abteilung Kommunikation lösten beispielsweise engagierte Diskussionen auf hohem Niveau aus. **Der Geschäftsführende Ausschuss** tagte viermal – seine kritische und wohlwollende Begleitung ist unverzichtbar.

Die **Programmkommission** befasste sich 2009 vor allem mit dem Berufsbild und diskutierte, welche Anforderungen heute an den Abschluss einer hochstehenden, praxisbezogenen journalistischen Ausbildung gestellt werden.

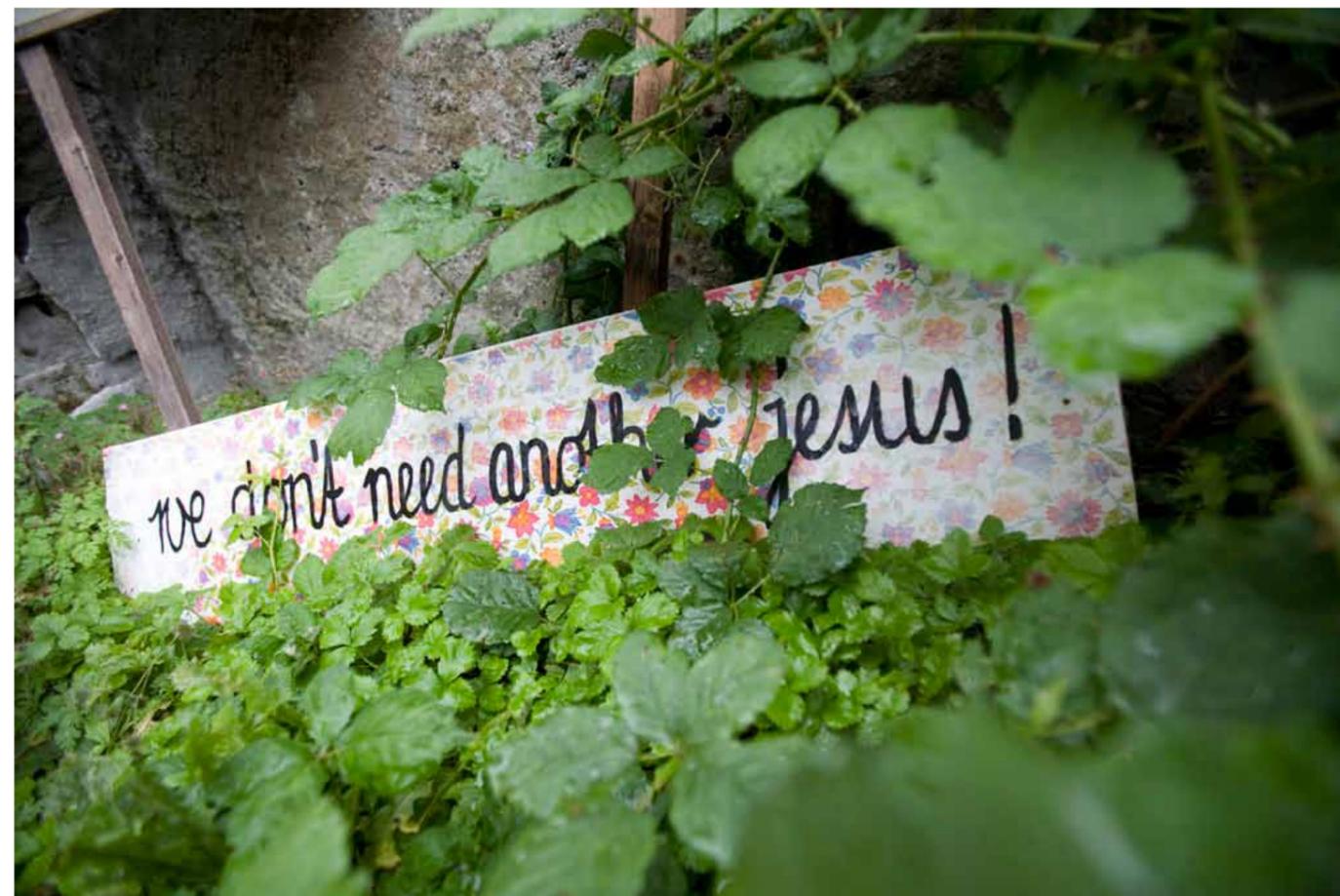
Der **Wirtschaftsbeirat** tagte im vergangenen Jahr dreimal. An der Septembersitzung stellte Matthias Bärenfaller, Geschäftsführer und Programmleiter von Radio Rottu Oberwallis, sein erfolgreiches Geschäftsmodell vor. Am Treffen im Dezember orientierte der CEO der Basler Zeitung, Beat Meyer, über die aktuelle Mediensituation und die unsichere Entwicklung. Beide Themen boten viel Stoff für Fragen und Diskussion.

Mutationen im Stiftungsrat: Neue Vizepräsidentin ist Josefa Haas, Medieninstitut CHP. Gabriela Brönimann, SRG SSR idée suisse, ist Nachfolgerin von Iso Rechsteiner.

Mutationen in der Programmkommission: Gabriela Brönimann, SRG SSR idée suisse, wechselt in den Stiftungsrat. Neu ist André Moesch, Radio Ostschweiz AG, FM1, Nachfolger von Hardy Ruoss.

Mutationen im Wirtschaftsbeirat: Neu ist Karin Helfenstein, Emmi Schweiz AG, Nachfolgerin von Ruth Stadelmann.

Wir danken allen Mitgliedern. Sie alle arbeiten ehrenamtlich und doch so engagiert mit. Ohne sie stünde das MAZ nicht, wo es heute ist.



Unsere Kooperationspartner sind:

- _ Akademie für Publizistik Hamburg
- _ Bakom, Bundesamt für Kommunikation
- _ Deza, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
- _ Fernseh Akademie Mitteldeutschland, Leipzig
- _ HMS, Hamburg Media School, Hamburg
- _ HTW, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur
- _ Hochschulen Luzern, HSLU
- _ HWZ, Hochschule für Wirtschaft Zürich
- _ IKF Institut für Kommunikationsforschung der PHZ
- _ Medieninstitut des Verbandes Schweizer Presse, Zürich
- _ Österreichische Medienakademie KfJ, Salzburg
- _ PHZ, Pädagogische Hochschule Zentralschweiz
- _ scnat Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, Bern
- _ SDA, Schweizerische Depeschenagentur
- _ SPRI, Schweizer Public Relations Institut, Zürich
- _ SRG SSR idée suisse
- _ Universität Hamburg
- _ Universität Leipzig
- _ Universität Lugano
- _ Universität Zürich

PHZ-Spezialisierungsstudium Journalismus und Medien (SPJM)

Im Herbst 2009 konnten im «Spezialisierungsstudium Journalismus und Medien», welches das MAZ für die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) in Luzern durchführt, die Gruppen 12 und 13 ihr Einführungsmodul belegen. 29 Studierende durchlaufen in drei Jahren 10 Module (12 ECTS) bzw. einzelne Studierende 7 Module in zwei Jahren (9 ECTS). Dieses Jahr wurden einzelne Module neu organisiert, teilweise mussten neue Dozierende eingesetzt werden.

Die angehenden Lehrpersonen erweitern im SPJM ihre Medienkenntnisse und gewinnen Einblicke in die journalistische Praxis. In den Kursen geht es um Elemente und Grundlagen des journalistischen Handwerks, um die Medienlandschaft der Schweiz, um Darstellungsformen, Gestaltungsmittel und Produktionsverfahren der Mediengattungen Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Web oder um Medienrecht. Sie lernen ferner, worauf es bei professioneller Öffentlichkeits- und Medienarbeit ankommt. Zudem befassen sich die Studierenden mit Neuen Medien bzw. Webworking für und in Schulen.

HSLU – Musik: Minor-Studiengang Musikjournalismus am MAZ

Im Herbst 2009 wurde der 2008 begonnene Pilotdurchgang dieses mit 22 ECTS dotierten und am MAZ durchgeführten Studiengangs mit einer musikjournalistischen Semesterarbeit abgeschlossen. Eine Studentin konnte in diesem Metier als Teilzeitmitarbeiterin Fuss fassen. Ein für 2009 eigentlich vorgesehener zweiter Minor-Studiengang fand bei den Studierenden an der Hochschule für Musik allerdings zu wenig Resonanz und bleibt eine Option für 2010 (Koordination: Frank Hänecke).

HSLU – Wirtschaft (CampusRadio)

Durchführung und Abschluss eines weiteren 3-ECTS-Kurses «CampusRadio» für Studierende an der HSLU Wirtschaft im April/Mai 2009. Dieser auf Produktion und Veröffentlichung von Audiobeiträgen ausgerichtete Workshop bekam von den Teilnehmenden – wie schon in den Vorjahren – überaus positive Rückmeldungen. Dennoch entschied sich die Hochschule Luzern gegen eine weitere Durchführung, da das Curriculum in Zukunft stärker auf Marketing und weniger auf Medien und Journalismus ausgerichtet wird.

MAZ-DEZA-Stages

Diese Stages in Ländern des Südens sind eine wertvolle und ausserordentlich bereichernde Erfahrung für Journalistinnen und Journalisten aus der Schweiz. «Ces deux mois ont été très riches et assez variés. Globalement, je tire un bilan très positif de cette expérience tant sur le plan professionnel qu'humain.» So formuliert Delphine Neyaga ihre Bilanz aus Mali. Und Anemi Wick schreibt in ihrem Schlussbericht nach drei Monaten in Vietnam: «Nach der Erfahrung unter vielerlei erschwerten Bedingungen kann mich in der Schweiz wohl nicht mehr viel umhauen.» Sie beide waren 2008 in einer Stage. Folgende Journalistinnen und Journalisten waren 2009/Anfang 2010 unterwegs: Coralie Wenger als Fotografin in Bangladesch bei The Daily Star (Dacca); Michael Wenzler in Ecuador bei El Comercio (Quito); Livia Willi bei Viet Nam News (Hanoi) und Franziska Engelhardt in Nicaragua bei El Nuevo Diario (Managua). Die Stage in Mali wurde nicht besetzt. Die Tagebücher der Stagiaires sind auf www.maz.ch zu lesen.



STUDIENGÄNGE, KURSANGEBOT

Diplomausbildung Journalismus DAJ

Rolf Wespe, Studienleiter

Abschluss der Ausbildung

33 Journalisten und Journalistinnen haben 2009 das Diplom des MAZ erhalten. Sie haben ihre Ausbildung mit zum Teil hervorragenden Diplomarbeiten abgeschlossen. Eine Auswahl der besten Arbeiten ist auf <http://www.maz.ch/arbeiten/arbeiten.asp?n=05> zu finden. Praktisch alle Absolventinnen und Absolventen haben eine Stelle in den Medien.

Rekordzahl an Diplomstudierenden

Mit einer Rekordzahl von 60 Studierenden hat im März 2009 die Ausbildung begonnen. Die Diplomausbildung 2009–2011 hat damit mehr Teilnehmende als alle Jahrgänge zuvor. Zugenommen hat auch die Zahl der Radio- und TV-Journalisten und -Journalistinnen. Dies ist eine Folge der Auflagen, welche der Bund für die Erteilung von Radio- und Fernsehkonzessionen macht. Das wird in den Redaktionen ernst genommen. Der Bund gibt damit einen Anstoss zur Qualitätsentwicklung in den Redaktionen.

Aufnahmeprüfung

Im November 2009 haben 50 angehende Journalistinnen und Journalisten die Aufnahmeprüfung bestanden. Ihre Ausbildung dauert von März 2010 bis März 2012. Im Rahmen der Aufnahmeprüfung hatten die Kandidaten einen Schauplatz über die verschiedenen Aktivitäten im Luzerner Kulturzentrum Südpol zu beschreiben.

Mentoring

Zur USP des MAZ gehört die enge Verbindung mit der Praxis und der Arbeit in den Redaktionen. Dazu trägt das Mentoring bei. Es ist Bestandteil des Lehrplans.

Im Rahmen der Ausbildung führen die Studierenden Gespräche über ihre Arbeit mit einem Mentor oder einer Mentorin. Jede Redaktion ernennt einen Verantwortlichen für diesen Job.

Das MAZ liefert Vorlagen für diese Aufgaben. Das Programm hat Erfolg. In vielen Redaktionen sind kritische Feedbacks auf die journalistische Arbeit selten. Dabei ist das Feedback ein wesentliches Element der Qualitätsentwicklung. Das MAZ gibt einen wichtigen Anstoss dazu.

Diplomierte der Diplomausbildung 2007-2009

Corina Amrein, Radio Pilatus; Marc Bürgi, SDA; Anita Cassese, SFA Medienabteilung; Eric Dauer, SR DRS; Claudio Donati, Der Rheintaler; Christina Duss, 20 Minuten; Lea Gnos, Webcast Internet TV; Noëlle Guidon, Radio Munot; Nora Hesse, Blick am Abend; Anne Honisch, Dussmann AG Berlin; Chatrina Josty, Radio Rumantsch; Irena Jurinak, Aargauer Zeitung; Denise Krummenacher, Willisauer Bote; Sarah Kuhn, Blick am Abend; Sabine Kuster, Aargauer Zeitung; Philipp Lenherr, Radio Munot; Florian Leu, Tages-Anzeiger; Thomas Leuzinger, Schaffhauser Anzeiger; Anna Luethi, 20 Minuten; Carol Mauerhofer, SDA; Melissa Müller, Schweizer Familie; Gaudenz Oetterli, Solothurner Zeitung; Eveline Rutz, Schaffhauser Nachrichten; Niklaus Salzmann, Tages-Anzeiger; Claudia Schön, SDA; Daniel Schriber, Neue Luzerner Zeitung; Andreas Schwald, Volksstimme; Silvan Schweizer, Tages-Anzeiger; Natascha Schwyn, TeleBärn; Judith Steiner, ERF Medien; Benno Tuchschnid, Aargauer Zeitung; Lukas Walde, Wohler Anzeiger; Heinz Zürcher, Tages-Anzeiger

Studiengang Master of Arts in Journalism, MAJ

Bernd Merkel, Studienleiter

Start des vierten Studiengangs, erfolgreicher Abschluss des zweiten und eine neue wissenschaftliche Leitung – das sind die wichtigsten Daten für den Journalismus-Master im Jahr 2009.

Zum Abschluss des Jahrgangs 2007–2009: Neun Schweizer Studentinnen und Studenten nahmen im November in Hamburg ihre Urkunden entgegen. Der feierlichen Übergabe im neuen Studio auf dem Campus der Hamburg Media School folgte am Abend eine grosse Party in einem Künstleratelier.

Die Themen der Masterarbeiten reichten von einer Publikumsanalyse der Sendung «10 vor 10» bis zu einem Vergleich der «Erzählstrategien» der Magazine New York Times Magazine und Magazin des Tages-Anzeigers.

In Luzern gab es für die Absolventinnen und Absolventen ein zusätzliches Diplom: Für ihre journalistischen Abschlussarbeiten erhielten sie Anfang Dezember das MAZ-Zertifikat. Festrednerin war Andrea Wilimann, Chefredaktorin der Surseer Woche.

Wichtige Frage nach einem solch gewichtigen Abschluss: Wie viele arbeiten unmittelbar nach dem Studium als Journalistin oder Journalist? Mehrere Absolventinnen und Absolventen hatten schon während des Studiums Zusagen von Redaktionen und Sendern – ein beeindruckendes Resultat. Gleichwohl macht die Medienkrise auch vor dem Master nicht Halt, denn nicht alle haben den direkten Einstieg geschafft. Licht und Schatten also: für manche ein harziger Wechsel ins Berufsleben, während andere schon früh von Redaktionen unter Vertrag genommen wurden (was nicht zuletzt für die Qualität des Masterstudiengangs spricht).

Die neun Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs 2007–2009: Susanne Bernard-Auf der Maur, Florian Blumer, Anja Grünfelder, Samuel Hufschmid, Alice Kohli, Janina Labhardt, Fee Anabelle Riebeling, Christian Schiller, Corinne Stöckli.

Ihre Rückmeldungen zum Masterstudiengang waren gut: «Wir würden es wieder machen» – auf diesen Nenner lassen sich die Feedbacks bringen. Auch wenn Kritik geäussert und konkrete Vorschläge gemacht wurden, wie das Curriculum ausgebaut oder geändert werden könnte. Die zentrale Frage dabei: Wie kann das Studium die Absolvierenden noch besser auf das Berufsleben vorbereiten? In einem praktisch ausgerichteten Studiengang bedeutet das vor allem, das Verhältnis zwischen «Machen in der Praxis» und wissenschaftlicher Reflexion auszutarieren.

Solche Fragen haben die beiden Kooperationspartner MAZ und HMS in regelmässigen Treffen und Sitzungen erörtert. Ziel ist, die hohe Qualität des Studiengangs weiterzuentwickeln und das Curriculum an die veränderten Bedingungen des Medienmarktes – und damit der Journalisten – anzupassen.

Ein Ziel, das für die Kooperationspartner MAZ und Hamburg Media School auf der Agenda ganz oben steht. Die Zusammenarbeit mit der HMS ist weiter gewachsen und läuft hervorragend. Die Teams tauschen sich direkt und unbürokratisch aus; Fragen und Probleme werden im besten Einvernehmen geklärt.

Unbürokratisch und unkompliziert haben HMS und MAZ dann auch einen weiteren Studentenaustausch eingefädelt: Mit Laura Vöhringer absolvierte zum zweiten Mal eine deutsche Kommilitonin ein viertes Trimester am MAZ. Ein Austausch also nicht nur in Richtung Deutschland, sondern auch in Richtung Luzern. Das Modell hat sich bewährt und sollte weiterhin Schule machen.

Studiengang 2008–2010

Das zweite und das dritte Trimester verbrachten die sechs Schweizer Studierenden dieses Studiengangs noch mit den deutschen Kommilitoninnen und Kommilitonen in Hamburg. Das anschliessende dreimonatige Praktikum von Juli bis Oktober 2009 absolvierten sie überwiegend in Schweizer Redaktionen: Tages-Anzeiger (Ressort Wirtschaft), Schweizer Radio DRS (Regionaljournal Zentralschweiz und Redakti-

on Leben und Leute), Schweizer Fernsehen SF («10 vor 10» und «Sport aktuell»). Ein Student erkämpfte sich einen Praktikumsplatz in Peking – bei China Radio International. Auch das eine Premiere.

Die Masterklasse 2008–2010: Martin Aldrovandi, Alexander Hämmerli, Mirjam Mathis, Sonja Mühlemann, Elena Rutman, Christian Walthert.

Studiengang 2009–2011

Sechs Studierende gingen Anfang Oktober ins erste Trimester des vierten Masterstudiengangs. Sie hatten sich zuvor im mehrstufigen Aufnahmeverfahren mit Onlinetest und Assessment bewähren müssen. Auch 2009 hätten wir gerne mehr Bewerberinnen und Bewerber in den Studiengang aufgenommen. Doch die Zahl jener, die letztlich die Hürden des Aufnahmeverfahrens geschafft hatten, blieb auch 2009 bescheiden.

Die Masterklasse 2009–2011: Vanessa Buff, Peter Eggenberger, Stephanie Pollak, Vera Rigert, Julian Schmidli, Viktoria Weber.

Für sie stand am Ende des ersten Trimesters bereits die Frage nach dem dreimonatigen Praktikum im Sommer an. Wer mit einem Praktikum beim Schweizer Radio liebäugelte, konnte noch vor der Abreise nach Hamburg in einem Test bei SR DRS herausfinden, ob er oder sie stimmlich geeignet ist für die Arbeit am Mikrofon. Dass dieses Prozedere auch in diesem Studiengang möglich war, ist dem grossen Engagement von Madeleine Hofer, Werner Geiger und Thomas Kropf von SR DRS zu verdanken.

2009 konnte für den Studiengang auch eine wichtige personelle Nachricht vermeldet werden: Prof. Dr. Annamaria Rucktäschel ist die neue wissenschaftliche Leiterin der HMS im Bereich Journalismus. Das MAZ freut sich, dass mit Annamaria Rucktäschel eine erfahrene und international anerkannte Wissenschaftlerin verpflichtet wurde – eine Persönlichkeit mit sowohl exzellentem akademischem als auch praxisbezogenem Hintergrund.

Studiengang Bildredaktion 2009–2010

Nicole Aeby, Studienleiterin

Das Jahr 2009 wurde im Fotobereich durch den vierten Studiengang «Bildredaktion» geprägt. 13 Teilnehmende haben den auf ein Jahr reduzierten Studiengang trotz schwierigen Zeiten in den Medien aufgenommen und die dreimonatige Stage in einer Redaktion oder Agentur absolviert. Die Soiree-Veranstaltungen garantierten auch in diesem Jahr den Bezug zum aktuellen Geschehen. Top-Profis aus der Welt der Bilder fanden sich als Dozierende in Luzern ein und begeisterten Studierende wie auch externe Gäste. Unter den Dozierenden Mary Anne Golon aus New York, Ellen Dietrich aus Hamburg, Per Folkver aus Kopenhagen, Andreas Wilhelm und Andri Pol aus der Schweiz.

Studiengang Redaktionelle Fotografie 2010–2011

Nicole Aeby, Studienleiterin

2010 wird der Studiengang «Pressefotografie» neu unter dem Titel «Redaktionelle Fotografie» angeboten. Er wird dem Studiengang «Bildredaktion» angepasst und auch auf ein Jahr reduziert, bei gleichbleibender Zahl der Präsenztage am MAZ. 13 Teilnehmende wurden aufgenommen. Die Ausbildung beginnt im April 2010.

2009 wurden am MAZ die Ausstellungen «The World's Best designed Newspapers – Die schönsten Zeitungen der Welt», «Sofabilder aus Varanasi» von Fabian Biasio und «Dauerwelle – 50 Zürcher Künstlerinnen» von Caroline Minjolle gezeigt.





DAS MAZ-MEDIENFORUM

Reto Schlatter, Studienleiter

Weiterbildung ist auch in finanziell harten Zeiten für viele Journalisten eine sinnvolle Investition. Die Nachfrage solcher Weiterbildungen hat allerdings 2009 etwas nachgelassen, vor allem in der zweiten Jahreshälfte. Wenn Redaktionen Stellen streichen und sparen, ist dies eine logische Reaktion.

Der Leadership-Kurs für Mitglieder von Chefredaktionen fand zum vierten Mal statt – erstmals in Kooperation mit der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Angeregt worden war dieser Lehrgang von der Konferenz der Chefredaktoren. Die Themenvielfalt ist gross und das Programm entsprechend dicht: Führungslehre, Auftrittskompetenz, Budgetierung und Controlling, Verlags- und Redaktionsmarketing, Rechtsfragen, Teamentwicklung, Konfliktmanagement und anderes.

Zweimal konnten wir das Redaktionsmanagement durchführen. Dieser Lehrgang richtet sich an die mittleren Kader und an Redaktoren, die Teams leiten oder unmittelbar davor stehen, eine Führungsaufgabe zu übernehmen. Rund 30 Medienschaffende haben diesen Führungslehrgang im Berichtsjahr absolviert.

Stark ausgebaut haben wir das Angebot von Multimedia-Kursen. Diese Kurse gehen auf die neuen Bedürfnisse vieler Redaktionen ein. Die Dozenten schulen die technischen Fertigkeiten der Journalisten, damit sie mit mehreren Medien professionell umgehen können.

Neben den Weiterbildungskursen am MAZ bietet das Medienforum Inhouse-Kurse nach Mass an. Mehrere Redaktionen haben von dieser Dienstleistung Gebrauch gemacht, um ihr Team in einem bestimmten Thema zu schulen. Die MAZ-Dozenten vermitteln vor Ort Themen wie «Interviewtechnik», «Recherche», «Storytelling», «Bilder bearbeiten», «Fotografieren», – oder was die Redaktionen eben gerade wünschen.

CAS Fachjournalismus

Barbara Stöckli, Studienleiterin

Was wollen eine Historikerin, ein Ingenieur, ein freier Journalist und Fotograf, ein Industriemeister Druck, eine Weinspezialistin, ein Maschineningenieur, eine Ernährungsberaterin, eine Sachbearbeiterin und ein Schreiner am MAZ? Sie alle wollen das Gleiche, nämlich besser werden. Nicht als Wissenschaftler oder Handwerker, sondern als Fachjournalistinnen und -journalisten. So unterschiedlich ihr beruflicher Werdegang ist, so verschieden sind die Publikationen, für die sie schreiben. Das CAS Fachjournalismus stärkt die Teilnehmenden in ihren journalistischen Tätigkeiten wie Texten, Redigieren, Recherchieren, Interviewen sowie Produzieren. Es erweitert in einem zweiten Teil das crossmediale Denken sowie das Knowhow in Bereichen wie Medienrecht oder Marketing. Es gibt Inputs und zeigt Möglichkeiten auf, wie Fachpublikationen besser im Markt positioniert werden können. «Man wird gezwungen, seine Methoden, Vorgehens- und Denkweisen in vielen Belangen neu zu reflektieren, hergebrachte Strukturen und Modelle aufzubrechen. Das ermöglicht, Chancen zu optimieren.»

Das MAZ bietet das CAS (Certificate of Advanced Studies) Fachjournalismus in Kooperation mit der Hochschule Luzern – Wirtschaft an. Die Teilnehmenden können ein FH-Zertifikat und 12 ECTS erwerben.

Die Absolvierenden: Stefanie Arnold, infostelle.ch; Martin Fischer, Kulturjournalist; Claudia Hager, AG für Wirtschaftspublikationen; Jochen Ihle, Wanderland; Astrid Kollmann, Christliche Medien GmbH; Urs Lüthi, Krankenpflege/Soins infirmiers/Cure infirmieristiche; Barbara Meier, VINUM; Thomas Meier, Mega-Link Precision; Andrea Schmid, Oswald Nahrungsmittel; Marco Plüss, Stephan Wildi, Schreinerzeitung; Christina Wallat, HEKS

CAS Wissenschaftsjournalismus

Dieses bewährte, 20 Tage dauernde Weiterbildungsangebot für Wissenschaftler, das von der Akademie der Naturwissenschaften unterstützt wird, ist nach wie vor ein Renner. Auch 2009 war dieser Zertifikatskurs ausgebucht. Die zwölf Teilnehmenden stammen aus den unterschiedlichsten Studienrichtungen – z. B. aus Chemie und Biologie, Soziologie und Recht, Wirtschaftswissenschaften und Theologie, Verhaltensökologie und Bauingenieurwesen. Der Abschluss findet im März 2010 statt.

Kompaktkurs Lokaljournalismus

Barbara Stöckli, Studienleiterin

Der Kompaktkurs Lokaljournalismus macht seinem Namen Ehre: 13 Kurstage innerhalb von drei Monaten. Das ist ein bewährtes Konzept und stösst auf ein gutes Echo. Der Kurs wurde doppelt geführt. Das MAZ ist von der Zukunft des Lokaljournalismus überzeugt und hat ihn 2009 an der Mediatrend-Tagung zum Thema gemacht und sich mit Fachleuten aus Deutschland und Österreich ausgetauscht. Neue Trends im Lokaljournalismus sowie der Austausch mit Profis führen auch zu Veränderungen in der Ausbildung. Der Kompaktkurs Lokaljournalismus wird 2010 mit neuen Schwerpunkten starten.

Die Absolvierenden: Barbara Anderegg, Toggenburger Tagblatt; Nicolo Bass, Engadiner Post; Lena Berger, 20 Minuten; Christina Buchser, Toggenburger Nachrichten; Clara Brachvogel, W. Gassmann AG; Heidi Dietiker, Zürcher Oberländer; Ludwig Eigenmann, Thurgauer Nachrichten; Leandra Gerster, Der Rheintaler; Silvia Gisler, March-Anzeiger; Susanne Gutknecht, Regio.ch; Michelle Kaufmann, Bodensee Nachrichten; Mirjam Meier, Aarauer Nachrichten; Eva Monsch, Winterthurer Zeitung; Jennifer Pfister, Nachrichten für das Limmatal; Martina Popovic, Neue Oltner Zeitung; Jeannine Püntener, W. Gassmann AG; Flavio Razzino, Bodensee Nachrichten; Thomas Schnellling, Horizonte, röm.-kath. Pfarrblatt; Lukas Schwab, Freiburger Nachrichten; Gelawech Sharifi, Luzerner Rundschau; Ruth Steiner-Dätwyler, Lenzburger Bezirksanzeiger; Michael Wyss, Anzeiger vom Rottal; Günter Zimmermann, Zofinger Tagblatt.

Kompaktkurs Radiojournalismus

Barbara Stöckli, Studienleiterin

Das Interesse an diesem Angebot ist sehr unterschiedlich. 2009 musste der Kurs mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Kompaktkurs Infografik

Frank Hänecke, Studienleiter

Der für 2009 vorgesehene zweite Kompaktkurs Infografik musste mangels Nachfrage abgesagt beziehungsweise auf 2010 verschoben werden. 2009 wurden neue Angebote konzipiert, darunter «Infografik im Lokal- und Regionalteil – Potenziale nutzen» oder «Infografik-Basics – Teamwork-Kompetenz für Journalisten».

Die Einstiegskurse

Barbara Stöckli, Studienleiterin

Auch bei diesem Angebot war die krisenbedingte Unsicherheit spürbar. Der Kurs im Frühling war noch sehr gut besucht. Doch in der zweiten Jahreshälfte reichte die Teilnehmerzahl nicht für die Durchführung. Journalistisches Schreiben sowie der Einblick in den Journalismus sind die Schwerpunkte und helfen vielen Interessierten, ihren Schreibstil zu verbessern. Zudem nutzen viele den Kurs, um für sich herauszufinden, ob der Journalismus für sie eine Tätigkeit sein könnte. Als Fortsetzung bietet das MAZ den Kurs «Zweitblick» an für alle, die die erworbenen Kenntnisse vertiefen wollen.



DIE ABTEILUNG KOMMUNIKATION

Heiner Käppeli, Studienleiter

Der CAS-Studiengang Rhetorik und Moderation

2009 übergab Heiner Käppeli die Leitung des CAS Rhetorik und Moderation an Studienleiter Oliver Schroeder. Wie schon im Vorjahr konnte dieser CAS wieder zweimal durchgeführt werden. Erstmals testeten die Teilnehmenden ihre rhetorischen Fähigkeiten auf einer Grossbühne. Auf gutes Echo stiess auch das neue Thema «Businessknigge».

27 Teilnehmende absolvierten 2009 den CAS-Studiengang Rhetorik und Moderation:
2009 I

Adrian Baumgartner, Bau- und Umweltschutzdirektion BL; Claudia Castellaneta, Stadt Zürich; Beatrice Dürr, Ernst Basler + Partner AG; Marcel Falk, Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion BL; Tobias Fritschi, Raiffeisen Schweiz; Achim Höin, IMT Information Management Technology AG; Alexandra Horvath, Anstalten Witzwil; Matthias Hügle, UBS AG; Nicole Jans, PricewaterhouseCoopers; Doris Krummenacher, AND consulting & communication; Niccolo Licari, Skandia AG; Martina Merkle, Walter Pavel, Eidg. Zollverwaltung, EZV; Bruno Schelling, Implenla GU AG; Thomas Straub, Enics Schweiz AG; Sereina Venzin, Tele Südostschweiz.

2009 II

Beatrice Buchmann, Stefan Flury, Science City, ETH Zürich; Dominique Franz, Dresdner Bank (Schweiz) AG; Stephan Hagenbuch, Schweizer Milchproduzenten, SMP; Marco Ialuna, vwd information solutions AG; Brigitte Kaps, Ruag Holding; Jeannine Matthys, Credit Suisse; Bigna Pallioppi, InCore Bank AG; Christa Schwarz, SIX Telekurs LTD; Gaby Zimmer, VBS.

CAS-Studiengang Professionelle Medienarbeit

Die Wurzeln des CAS Professionelle Medienarbeit gehen ins Jahr 1994 zurück. Mittlerweile ist er so anerkannt, dass wir auch in der Zeit der Wirtschaftskrise 2009 einen Teilnahmerecord verzeichnen konnten.

Neu teilen sich die Studienleiter Simon Kopp und Flavien Allenspach die Leitung des Studiengangs. Sie haben gemeinsam das Konzept des CAS überarbeitet und weiter optimiert.

Im Februar 2009 schlossen 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den CAS-Studiengang Professionelle Medienarbeit 2008/2009 erfolgreich ab:

Lilly Anderegg, Marie Avet, Eidg. Justiz- und Polizeidepartement; Marco d'Allessandro, SWITCH; Stefan Eggstein, Kantonspolizei Luzern; Isabelle Fleury, Médecins sans Frontières; Annatina Fopp, ABB; Ernst Gion Knuchel, Gastronews; Rene Luchsinger, WRH Marketing AG; Jasmin Michel, MCH Messe Schweiz; Kathrin Nadler, Aargauer Lehrerinnen- und Lehrerverband; Anita Raaflaub, Schweizer Fernsehen; Daniela Toupane, AWD; Daniel Tüscher, Bundesamt für Sozialversicherungen; Anja Vatter, Pädagogische Hochschule Bern; Urs Wigger, Kantonspolizei Luzern; Cornelia Wyss, CommCept AG; Andrea Zeltner, Calida AG.

Ende August waren es 20, die den CAS-Studiengang Professionelle Medienarbeit erfolgreich beendeten:

Joseph F. Achermann, Schulgemeinde Wallisellen; Michaela Alt, bank zweiplus ag; Rahel Altorfer, ABB Asea Brown Boveri Ltd; Jeannette Balmer, Bundesanwaltschaft; Michael Burkhardt, Sunrise Communications AG; Liselotte Dolder-Spengler, David Frey, Gewerbeverband Basel-Stadt; Christoph Grosjean-Sommer, Schweizer Milchproduzenten, SMP; Ariane Güngerich, Schweizerische Rettungsflugwacht REGA; Priska Läiäida, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich; Stephan Meier von Bock, UBS AG; Florian Meyer, ETH Zürich; Sabina Motta, Schweizerisches Bundesgericht; Eliane Ritler, Swisscom (Schweiz) AG; Nicole Sandmeier, Agentur Paroli; Sabine Schenker, BaselArea; Pascal Strölin, UBS AG; Stefan Studer, Angestellte Schweiz; Sandra Winterberg, CSS Versicherung.

Geschlossene Trainings

Sowohl bei den geschlossenen Seminaren als auch bei den Medientrainings mit geschlossenen Gruppen konnte 2009 ein neuer Rekord erzielt werden. Insgesamt führten die MAZ-Medientrainer 75 Einzel- und Gruppentrainings durch.

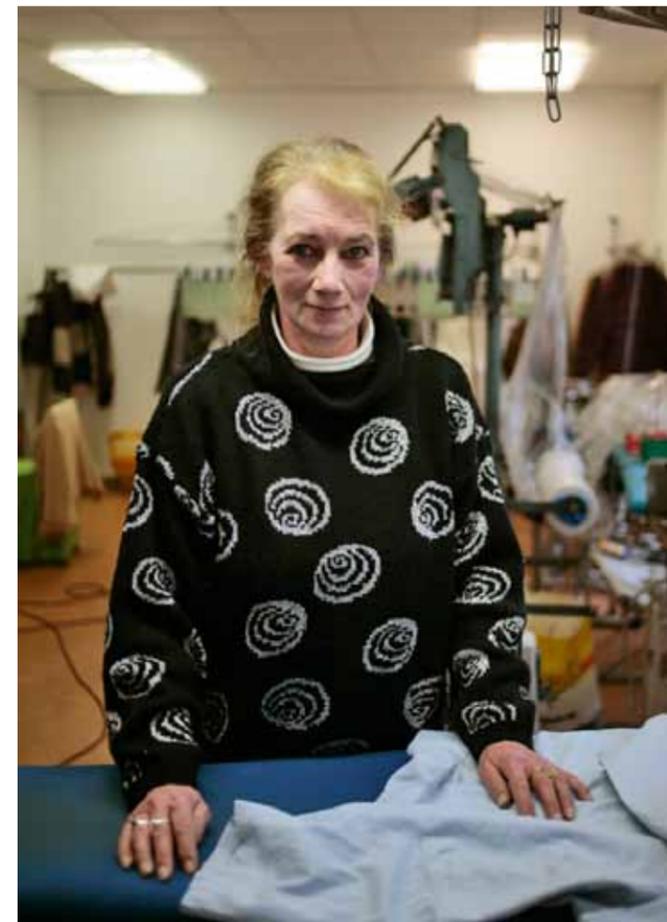
Auch im vergangenen Jahr verzeichnete die Abteilung Kommunikation eine Zunahme bei den geschlossenen Text- und Rhetoriktrainings. Während es im Jahre 2008 20 Trainings waren, betrug die Zahl 2009 29.

Offene Seminare und Trainings

Ungebremst beliebt sind die offenen Seminare und Trainings am MAZ. 2009 fanden 44 Kompaktseminare statt. Im Vorjahr waren es 43. Die Anzahl der Seminarteilnehmenden war gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Insgesamt besuchten 324 Personen die offenen Seminare und Trainings der Abteilung Kommunikation.

Mehrmals durchgeführt werden konnten folgende Seminare und Trainings:

- _ Intensiv Check-up: Statement/Interview am Telefon und vor der TV-Kamera
- _ Journalist ruft an: Damit es Ihnen nicht die Sprache verschlägt
- _ Kompetent auftreten
- _ Kreativ schreiben I
- _ Medientexte schreiben I
- _ Medientraining für Forschende (MAZ/SNF)
- _ Medientraining für Führungskräfte
- _ Newsletter – Erfolgreich im Wettstreit mit der Mailflut
- _ Professionell redigieren
- _ Schreiben für Web und Intranet



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aussenauftritte und Publikationen des MAZ-Teams 2009:

Sylvia Egli von Matt

- _ Stellvertretende Ombudsfrau DRS
- _ Vizepräsidentin der European Journalism Training Association, EJTA
- _ Mitglied des Departements Bildung des Verbands Schweizer Presse
- _ Stiftungsrätin des Schweizerischen Public Relations Instituts
- _ Beirätin Hamburg Media School – Journalismus
- _ Beirätin des Center for Communications der Hochschule für Wirtschaft, Zürich
- _ Mitherausgeberin der Zeitschrift Schweizer Journalist
- _ Vorstandsmitglied TQM-Forum Schweiz
- _ Beirätin der Gruppe Potenzial Gymnasium, Luzern
- _ Vorstandsmitglied Swiss Excellence Forum

Juryarbeit bei:

- _ BZ-Preis für Lokaljournalismus
- _ European Newspaper Award
- _ Medienpreis SRG idée suisse Zentralschweiz
- _ Studentenpreis Sonntagszeitung

Referate, Blatt- und Sendekritiken, Podiumsleitungen, Laudationes, Diplomreden in Medien- und Kommunikationsunternehmen, Schulen, Service-Clubs, Vereinen und Verbänden

Publikationen und Interviews vor allem zur Entwicklung des Journalismus und zur bildungspolitischen Positionierung der Journalismusausbildung, u. a. Drehscheibe, Editio, Neue Luzerner Zeitung, NZZ, Persönlich, Schweizer Journalist, WOZ.

Heiner Käppeli

- _ Unabhängige Beschwerde Instanz, UBI: vier Sitzungen
- _ Fachstelle Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz: vier Seminare «Wirksam kommunizieren», zwei Seminare «Schwierige Gespräche konstruktiv führen»
- _ RichterInnen und GerichtsschreiberInnen Kanton Luzern zwölf Seminare «Überzeugend kommunizieren in Verhandlungen»
- _ Amt für Gemeinden Kanton Luzern: Kommunikationstraining
- _ Kantonsspital Luzern: zwei Seminare «Kommunikation im Betriebsalltag»
- _ Rezension über Handbuch «Interviews führen» von Mario Müller-Dofel

Nicole Aeby

- _ Konzeption und Visualisierung des Auftritts des MAZ am 25-Jahr-Jubiläum
- _ Feedback zur Abschlussarbeit der GAF-Gruppe von Meinrad Schade
- _ Präsentation der Studiengänge «Fotografie» am MAZ während der ewz.selection
- _ Bildkonzept zusammen mit Bildredaktion der WOZ formuliert
- _ Führungen durch die World Press Foto-Ausstellung, Papiersaal, Sihlcity Zürich im Auftrag von Keystone
- _ diverse Agentur-, Redaktions- und Museumsbesuche mit den Teilnehmenden des Studiengangs «Bildredaktion» in der Schweiz
- _ internationale Kontakte pflegen am Fotojournalismus-Festival Visa Pour l'Image in Perpignan, am Foto-Festival in Arles sowie an den World Press Photo Awards Days in Amsterdam

Frank Hänecke

- _ Besuch Media Future Day zum Thema «Plattformen und Portale» am TCP
- _ Beitrag «Medienkonvergenz und Journalismus-Ausbildung» in: Message – Multimedial erzählen 2/2009
- _ Tagung «Public Storytelling in Convergent Media», ZHAW/IAM, Winterthur
- _ Leitung des Moduls «Medienarbeit für Kulturprojekte», Studienzentrum Kulturmanagement, Universität Basel, anschliessende Betreuung studentischer Arbeiten
- _ Referat zu «Web 2.0 in den Medien» am jährlichen VIP-Treffen des Landboten, Winterthur
- _ Besuch des Podiums zu «Die Zukunft der Kulturberichterstattung», Zürich
- _ Teilnahme am «Webinar» des World Editors Forum mit Robb Montgomery, CEO of Visual Editors zum Thema «Twitter & Journalism»
- _ Teilnahme an der Expertentagung «Learning New Media. Intel: Leading Edge Research and Business rund um E-Learning» (ZHAW School of Management and Law, Winterthur)
- _ Teilnahme am Podium des Zürcher Oberländers vom 1. November 2009: «Die Zukunft der Medien – die Medien der Zukunft».
- _ Teilnahme an verschiedenen Multimedia- und Webkursen
- _ diverse Coachings und Inhouse-Seminare zu «Texten, Webtexten, Text-Management», «Webpublishing», «E-Government»

Simon Kopp

- _ Medientrainings, Präsentationstrainings und Medienberatung für Unternehmen
- _ Krisenkommunikationstrainings für Einzelpersonen und Unternehmen
- _ HSW – Luzern: Forensik II: Medienarbeit in der Strafuntersuchung
- _ HSW – Luzern: Dozent Weiterbildung «Gerichte und Medien»
- _ Heimleitung und Medien: Diplomkurs für Heimleitungen – curaviva weiterbildung
- _ Medien und Feuerwehr: Input-Referat – Einführungskurs Feuerwehrkommandanten
- _ konzeptionelle Medienarbeit im Verwaltungsrat: Input-Referat VR-Management – Weiterbildung für Verwaltungsräte
- _ Krisenkommunikation: Autorenbeiträge für diverse Magazine
- _ Medienarbeit für Feuerwehren – Handbuch für die aktive Medienarbeit im Auftrag von swissfire
- _ Medientraining Feuerwehr – Feuerwehrverband Kanton Luzern
- _ parteipolitische Medienarbeit aktuell: Input-Referat für Parteien
- _ Erstellen von Kommunikationskonzepten für öffentliche Organisationen
- _ Moderation Neuunternehmer-Preis 2009 – Kanton Luzern
- _ Moderation diverser Podiumsdiskussionen
- _ Preisträger des Sonderpreises «Ritter der Kommunikation 2009» BAKOM

Bernd Merkel

- _ diverse Medientrainings
- _ SF «10 vor 10»: Sendungsanalyse, mehrtägiger Workshop
- _ SF: diverse Coachings von Moderatorinnen und Moderatoren
- _ Tele Südostschweiz: Sendekritik, Analyse «Auftritt des Senders», mehrtägiger Workshop
- _ Jury-Mitglied Ostschweizer Medienpreis
- _ Redaktionsbesuche
- _ Comdays Biel
- _ Info-Veranstaltungen zum Master of Arts in Journalism
- _ Info-Abend Journalismus/MAZ Kantonsschule Alpenquai

Reto Schlatter

- _ Berner Zeitung: Interview
- _ Freiburger Nachrichten: Blattkritik und Textbesprechung
- _ Bieler Tagblatt: Kommentar und Textcoaching
- _ Zürcher Studierendenzeitung: Storytelling
- _ reformiert: Titel, Lead, Einstieg
- _ Economiesuisse: Attraktiv schreiben
- _ Referat an der Herausgeberstagung von reformiert
- _ HSLU CAS Kulturmanagement
- _ HSLU Management von Forschungsprojekten
- _ diverse Medientrainings

Oliver Schroeder

- _ Medientraining des CEO und der Geschäftsleitung eines Schweizer Staatsunternehmens
- _ Medientrainings, Präsentationstrainings und Coachings in Unternehmen, Verbänden, Kantonsregierungen und Bundesämtern
- _ HFH Zürich: «Professionell präsentieren»
- _ HFM Basel: «Professionell präsentieren»
- _ Moderation Workshop der Geschäftsleitung eines schweizweiten Bauprojekts
- _ HWZ: mehrmodulige Präsentations- und Medientrainings
- _ mehrmonatige externe Einzeltrainings von Top-Kadern eines internationalen Beratungsunternehmens
- _ Kommunikationstraining eines deutschen Autors
- _ Einzeltrainings diverser Geschäftsleitungsmitglieder aus Wirtschaftsunternehmen
- _ Krisenkommunikationstrainings als Teil von Krisenkommunikationsübungen
- _ Jury-Mitglied des Medienpreises der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
- _ Kommunikationscoaching eines Unternehmens im Change-Prozess
- _ Journalistenausbildung Fernseh Akademie Mitteldeutschland, FAM, Leipzig
- _ Präsentationstraining EMBA Ausbildung Rochester in Bern

Barbara Stöckli

- _ SSAB Bern: Präsentation des MAZ
- _ Podiumsleitung SRG idée suisse Aargau/Solothurn zum Thema «Neue Radio- und Fernsehkonzessionen»
- _ Tag der Fach- und Spezialpresse
- _ Leseforum.ch

Rolf Wespe

- _ Publizistisches Institut der Universität Zürich, Kommunizieren in Nonprofit-Organisationen – Medientraining
- _ Publizistisches Institut der Universität Zürich, Gesundheitskommunikation – Medientraining
- _ Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Master of Advanced Studies – Auftrittskompetenz
- _ Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Kompaktkurs Religionskommunikation – Auftreten und Erzählen
- _ European Journalism Training Association, EJTA, Tagung in Sofia

MARKETING

Kundenumfragen zeigen, dass unsere Homepage ein wichtiges Marketinginstrument fürs MAZ ist. Wir haben bei ihr daher unseren Schwerpunkt gesetzt und in Zusammenarbeit mit Jung von Matt den MAZ-Auftritt optimiert. Doch der weitaus wichtigste Marketingkanal ist die Mund-zu-Mund-Propaganda. Daher versuchen wir bei allen Kursen, die Erwartungen der Teilnehmenden nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen. Äusserst wichtig und hilfreich, um das MAZ noch bekannter zu machen, sind die zahlreichen Füllereinserate, die unsere Stifter und Partner immer wieder ermöglichen.

MAZ-Website: Relaunch 2009

Im März 2009 wurde eine überarbeitete MAZ-Site aufgeschaltet. Leitmotive für die Umgestaltung waren Anpassungen an das Corporate Design des MAZ, eine optisch und von der Struktur her «leichtere» Navigation mit einer auch farblichen Abgrenzung der Abteilungen. Die Wahl zwischen Journalismus und Kommunikation erfolgt bereits auf der Homepage, die «entlastet» wurde. So wurden etwa die News ausgelagert. Gleichzeitig ging es um die Vereinheitlichung der Kursbeschreibungen sowie die Optimierung der Suchmaschinen-Optimierung gearbeitet.

Neben Informationen zum Angebot und zur Institution MAZ werden auf der Website weiterhin andere Inhalte gepflegt: Dazu gehören die ständig aktualisierte Links-Liste (die auch als Arbeitsinstrument dienen soll), die Projekt-Blogs der Studierenden, Hinweise auf beziehungsweise Nachlese von MAZ-Veranstaltungen oder die Web-Tagebücher der Stagiaires im Ausland.

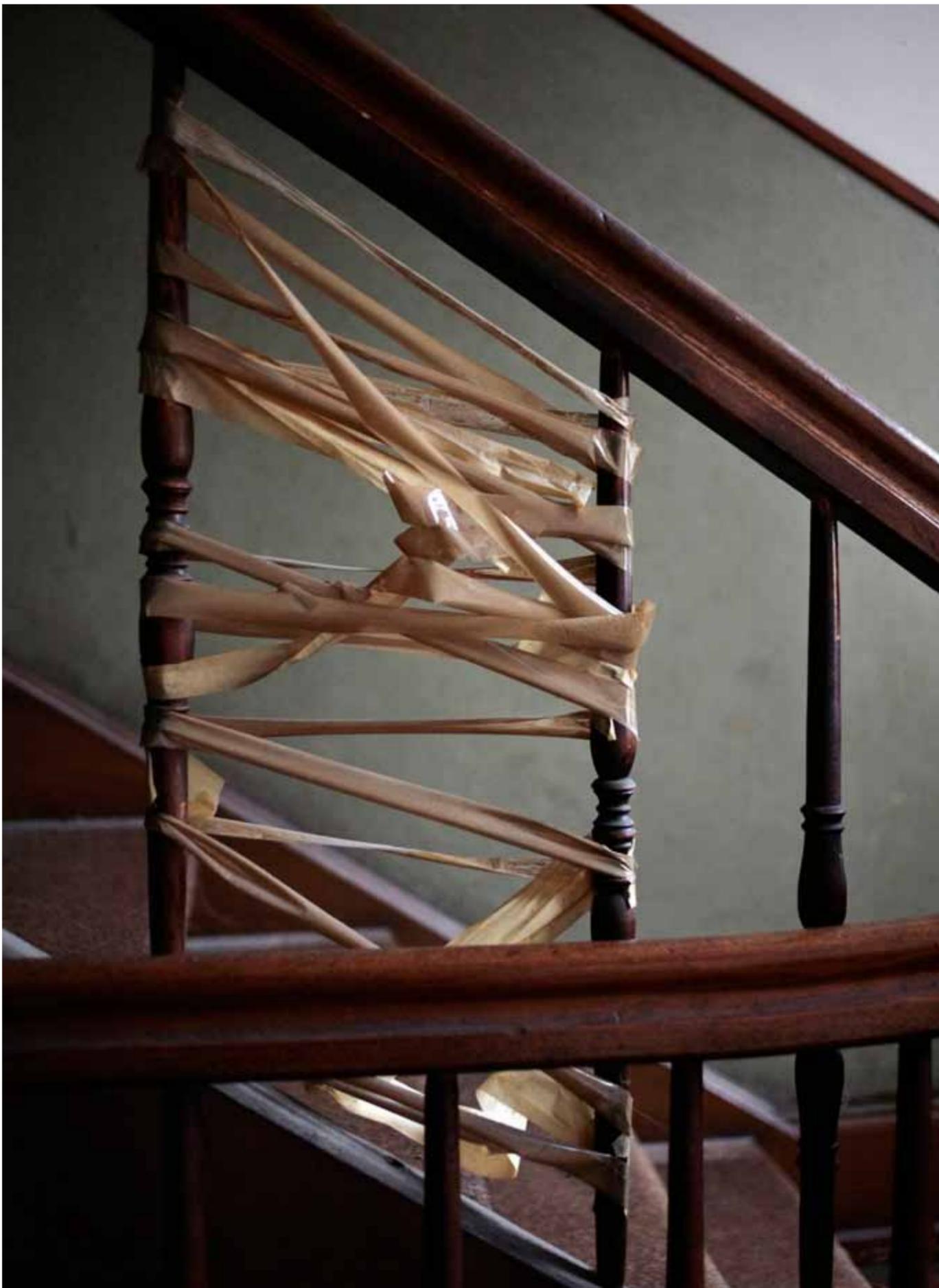
FINANZEN

Die Umsätze stiegen 2009 sowohl bei den journalistischen Studiengängen als auch in der Abteilung Kommunikation deutlich an und erreichten ein Plus von 18%. Einzig die Weiterbildungskurse in der Abteilung Journalismus erlitten einen Nachfragerückgang. Die betrieblichen Kosten stiegen mit den Umsätzen an. Doch auch 2009 erreichten wir eine Margenverbesserung.

Weiter hat sich positiv ausgewirkt, dass sich die Börsen schneller als erwartet von der Finanzkrise erholten. So konnte ein Gewinn von über 200'000 Franken verbucht werden. Diese zusätzlichen Mittel konnten für die Abschreibung der Einrichtung eingesetzt werden. Weiter konnte das Stiftungskapital wieder auf die Höhe des vor 25 Jahren eingesetzten Gründungskapitals aufgestockt werden.

Rückstellungen mussten gebildet werden für den Wechsel der Pensionskasse und die Erneuerung der Betriebssoftware.





DANK

Wir danken allen, die uns 2009 unterstützt haben – den Studierenden, Mentoren und Arbeitgebern, den Stiftern, den Gremienmitgliedern, die alle ohne Ausnahme ehrenamtlich arbeiten, den Medien- und Wirtschaftsunternehmen, dem Bakom und den Sponsoren, Gönnern und Donatoren.

Das MAZ ist und bleibt DAS Brancheninstitut für die Journalismusausbildung und ein gefragtes Kompetenzzentrum für Organisationskommunikation. Wir entwickeln uns weiter, wir optimieren unsere Prozesse und Abläufe gemäss EFQM, wir entwickeln Ideen für neue Angebote, und wir versuchen, die Debatte über Entwicklungen und Veränderungen in den Medien zu lancieren und zu moderieren. Einiges wird uns hoffentlich gelingen. Für die Momente, in denen wir keinen Erfolg haben, halten wir es mit Anthony de Mello: «Jene, die keine Fehler machen, machen den grössten aller Fehler: Sie versuchen nichts Neues.»

AUSBLICK

Kontinuität im Umbruch

Seit 2002 darf ich den Stiftungsrat des MAZ präsidieren. Acht Jahre arbeiten wir, der Stiftungsrat und der Geschäftsführende Ausschuss, mit dem gleichen Führungsteam des MAZ unter Leitung von Sylvia Egli von Matt zusammen. Kein Zurücklehnen nach dem erfolgreichen Umzug des MAZ nach Luzern, nach der geglückten Konsolidierung der Stiftungsfinanzen. Kaum eine Sitzung, an der wir uns nicht mit neuen Ausbildungsinhalten, mit möglichen Kursangeboten befassen. Viele Ideen entstehen aus Besuchen unserer Studienleiterinnen und Studienleiter in Verlagshäusern und Redaktionen, in Journalistenschulen im In- und Ausland.

Acht Jahre im MAZ, kein Nachlassen der Nachfrage von Studienanwärterinnen und Studienanwärtern – und dies trotz der unübersichtlichen Entwicklung der Medienwelt. Die Qualität der Anwärtinnen und Anwärter, ihre Lernmotivation bleiben hoch, auch ihre Erwartungen an die Ausbildung.

Lern- und Anpassungsfähigkeit zeichnen die Institutionen der Medienwelt aus, die sich im jetzigen Umfeld behaupten. Das MAZ ist eine lernfähige Institution. Dank den Erfahrungen der Vertreterinnen und Vertreter der Verleger, der SRG, der Journalistenverbände, die sie im Stiftungsrat des MAZ nutzbar machen. Wegen ihrer Dozentinnen und Dozenten, ihrer Studierenden, die sich und ihre Kompetenzen einbringen. Auch herausgefordert durch andere Anbieter aus Fachhochschulen und Universitäten, die mit einer öffentlichen Sockelfinanzierung rechnen können.

Wissenstransfer von erfahrenen Medienschaffenden zu jüngeren Kolleginnen und Kollegen, unterstützt durch Expertinnen und Experten, die journalistisches Arbeiten reflektieren und weiterentwickeln: Das Modell bewährt sich, weil trotz der zeit- und ortsunabhängigen Verfügbarkeit von Wissen im weltweiten Netz eines für Lernende nicht ersetzbar ist: die direkte und nutzbringende Begegnung mit Menschen, die den Beruf mit hoher Kompetenz und Leidenschaft ausüben.

Iwan Rickenbacher, Präsident des Stiftungsrates

ORGANE

Stiftungsrat

Präsident

Iwan Rickenbacher, Schwyz

Vizepräsidentin

Josefa Haas, Medieninstitut CHP

Mitglieder

Gabriela Brönimann (Eintritt: November 2009)

Catherine Duttweiler, CR-Konferenz

Daniel Eckmann, SRG SSR idée suisse

Matthias Hagemann, Basel, CHP

Ueli Haldimann, SF Schweizer Fernsehen,

SRG SSR idée suisse

Anne-Regula Keller, Solothurn, impressum

Oliver Kuhn, Zürich, SSM

Salva Leutenegger, impressum

Gerhard Lob, comedia

Karl Lüönd, Zürich

Jean-Luc Mauron, Zürich, Ringier, CHP

Karin Pauleweit, Kanton Luzern

Iso Rechsteiner, SRG SSR idée suisse

(Austritt: November 2009)

Peter Scheurer, Solothurn, Vertreter Privatradios

Bernhard Sutter, impressum

Niklaus Zeier, Stadt Luzern

Franz A. Zölch, Bern, Doz. Vertreter

Geschäftsführender Ausschuss der Stiftung

Präsident

Iwan Rickenbacher, Schwyz

Mitglieder

Josefa Haas, Zürich, CHP, Vizepräsidentin

Daniel Eckmann, SRG SSR idée suisse

Anne-Regula Keller, Solothurn, impressum

Karl Lüönd, Zürich

Programmkommission

Leitung

Sylvia Egli von Matt, Luzern, MAZ

Mitglieder

Gabriela Brönimann, SR DRS

(Wechsel in den SR: November 2009)

Ursula Fraefel, Thurgauer Zeitung

Wolfgang Frei, Zürich, NZZ

Stefan Künzli, Baden, Aargauer Zeitung AG

Bernard Maissen, Chur, Radio e Televisiun Rumantscha

Sandra Manca, Zürich, Tamedia

Adrian Marthaler, SRG SSR idée suisse

Médard Meier, Zürich

Elisabeth Michel-Alder, Zürich

André Moesch, Radio Ostschweiz, FM1

(Eintritt: November 2009)

Hardy Ruoss, Zürich, SR DRS

(Austritt: November 2009)

Rémy Trummer, SF Schweizer Fernsehen

Wirtschaftsbeirat

Leitung

Thomas Sutter, Schweizerische Bankiervereinigung

Mitglieder

Ruedi Christen, Swissmem

Monika Dunant, Credit Suisse Group

Wolfram Eberhardt, ABB Asea Brown Boveri Ltd

Karin Helfenstein, Emmi Schweiz AG

(Eintritt: November 2009)

Christoph G. Meier, UBS

Cyril Meier, HWZ

Daniel Mollet, Schweizerische Post

Felix Räber, Novartis International AG

Alfred Raucheisen, Ernst & Young

Dorothea Tiefenauer, VSE – Verband Schweiz.

Elektrizitätsunternehmen

Margrit Thüler, Schweiz. Versicherungsverband

Joachim Tillessen, Coop

Vorstand MAZ-Alumni-Verein

Co-Präsidium

Isabella Gyr, Head TeamManagement, BrainStore Ltd.

Raphael Heggin, Oerlikon Journalisten AG

Simon Eppenberger, Tages-Anzeiger

Anna Imfeld, Nachrichtenagentur AP

Barbara Stöckli, Luzern, MAZ

MAZ-Team

Sylvia Egli von Matt, Direktorin

Heiner Käppeli, Studienleiter, Mitglied
der Geschäftsleitung

Sonja Döbeli Stirnemann, Leiterin Administration,
Finanzen, Marketing, Mitglied der Geschäftsleitung

Nicole Aeby, Studienleiterin

Flavian Allenspach, Studienleiter (seit 1. Januar 2009)

Frank Hänecke, Studienleiter

Simon Kopp, Studienleiter

Bernd Merkel, Studienleiter

Reto Schlatter, Studienleiter

Oliver Schroeder, Studienleiter

Barbara Stöckli, Studienleiterin

Rolf Wespe, Studienleiter

Bernhard Bircher, Kursleiter

Beat Glogger, Kursleiter

Isabelle Gabriel, Assistentin Marketing,

Kursadministration

Gabriela Murer, Assistentin GL, Kooperationen,

Marketing, Kursadministration

Simona Da Luca, Kursadministration

Dani Glur, Kursadministration (bis 31. Januar 2009)

Benno Kissling, Kursadministration (seit 12. Januar
2009)

Jacqueline Kranz, Kursadministration

Martina Schymura, Kursadministration

Danja Spring, Kursadministration (bis 15. Juni 2009)

Maya Stucky, Kursadministration (seit 1. Juni 2009)

Theres Huser, Honorar-Buchhaltung

Andreas Schwerzmann, Praktikant (seit 24. August
2009)

Willy Hediger, Technik

Martha Vogel, Bibliothek

Nayana Fernando, Hausdienst



DAS MAZ DANKT SEINEN DOZENTINNEN UND DOZENTEN

- Nicole Aeby, MAZ
 Flavien Allenspach, MAZ
 Marianne Alpstätig, Coach, Organisationsentwicklerin
 Jost Auf der Maur, Schweizer Familie
 Regula Bähler, Rechtsanwältin, freie Publizistin
 Elsbeth Balmer, Redaktorin, Coach, Publizistin
 Sacha Batthyany, Das Magazin
 David Bauer, Sonntagszeitung
 Frank Baumann, Kommunikationstrainer, Werber
 Viktor Baumgartner, Ringier AG
 Marcel Bernet, Bernet PR AG für Kommunikation
 Peter Bertschi, Schweizer Radio DRS
 Hugo Bigi, TeleZüri
 Bernhard Bircher-Suits, MAZ
 Alois Bischof, freischaffender Journalist
 Peter Bitzer, Laif Agentur für Photos & Reportagen GmbH, Köln
 Roger Blum, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaften
 Elisabeth Bonneau, Kommunikationstrainerin
 Susan Boos, Wochenzeitung, WOZ
 Marius Born, SF Schweizer Fernsehen
 Christoph Born, Rechtsanwalt
 Walter Bosshard, Gemeindeverwaltung Horgen
 Peter Brandenberger, Schweizer Radio DRS
 Giorgio Brander, Swiss DLC AG
 Hannes Britschgi, SonntagsBlick
 Peter Bühler, Coaching, Teamentwicklung
 Kyle P. Bullus, business and language trainer
 Barbara Bürer, SF Schweizer Fernsehen, Schweizer Radio DRS
 Steffen Burkhardt, Universität Hamburg, Hamburg Media School
 Jean-Martin Büttner, Tages-Anzeiger
 Simon Canonica, Rechtsanwalt, Rechtskonsulent Tamedia AG
 Camilla Carr, Media Consultant, Journalist
 Daniela A. Caviglia, Präsenz und Effizienz in Printmedien (PEP)
 Philipp Cueni, Schweizer Syndikat Medienschaffender, edito
 Lucia Degonda, freie Fotografin, Dozentin ZHdK, Zürich
 Daniel Deicher, Stadt Luzern
 Katharina Deuber, CASH-TV
 Ellen Dietrich, Die Zeit, Hamburg
- Andreas Dietrich, Tages-Anzeiger
 Stephan Dové, Neue Zürcher Zeitung
 Monika Dunant, Credit Suisse
 Catherine Duttweiler, Bieler Tagblatt
 Andrea Dworog, Verhaltens- und Kommunikationstrainerin, Münster
 Matthias Eberl, Multimedia-Journalist, rufposten.de, München
 Sylvia Egli von Matt, MAZ
 Dominique Eigenmann Honegger, Tages-Anzeiger
 Detlef Esslinger, Süddeutsche Zeitung, München
 Nik Eugster, Capital FM
 Pasquale Ferrara, SF Schweizer Fernsehen
 Natascha Fioretti, Università della Svizzera italiana
 Franz Fischlin, SF Schweizer Fernsehen
 Per Folkver, Politiken, Kopenhagen
 Andri Franziscus, SF Schweizer Fernsehen
 Odette Frey, Schweizer Radio DRS
 Thomas N. Friemel, Universität Zürich – IPMZ
 Jürg Frischknecht, freischaffender Journalist
 Urs P. Gasche, Wissenschaftsjournalist, Publizist BR
 Janine Geigle, Head of Media bei Alinghi
 Petros Geroulanos, EPIGON Training and Development Intl. Ltc, London
 Bruno Glaus, Rechtsanwalt
 Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist, Autor
 Aleksandra Gnach, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
 Mary Anne Golon, Photography Editor and Media Consultant, Demarest
 Amelie Gräf, Journalistin, Hamburg
 Christoph Grenacher, Mediaform
 René Grossenbacher, Publicom
 Hanspeter Gschwend, Schweizer Radio DRS
 Eric Gujer, Neue Zürcher Zeitung
 Christian Güntlisberger, Neue Zürcher Zeitung
 Josefa Haas, Medieninstitut des Verbandes Schweizer Presse
 Edgar Hagen, Dok-Filmer
 Michael Haller, Universität Leipzig
 Frank Hänecke, MAZ
 Alexandra Hänggi, Journalistin BR
 Marcel Hänggi Caspers, Wissenschaftsjournalist
 Sandra Hanhart, Tamedia AG
 Nik Hartmann, SF Schweizer Fernsehen
 Jürg Häusermann, Universität Tübingen – Medienwissenschaft

Eduard Häusler, Schweizer Agrarmedien GmbH
Jürg Hebeisen, SPEAK GmbH
Christoph Heim, Basler Zeitung
Andreas Heller, Neue Zürcher Zeitung
Heike Hendrix, Journalistin, Kommunikationsberaterin
Christian Heuss, Schweizer Radio DRS
Claudia Hinterseer, Noorimages, Amsterdam
Jean-Marc Hochstrasser, Historiker
Bruno Hofer, Journalist, Kommunikationsexperte
Sabine Holicki, Inhaberin cki.
kommunikationsmanagement, Mainz
Heiner Hug, ehem. Redaktionsleiter «Tagesschau» SF
Roland Jeanneret, Schweizer Radio DRS
Urs Jecker, Pädagogische Hochschule Zentralschweiz
Cornelius Jehle, SF Schweizer Fernsehen
Jann Jenatsch, Keystone
Petra Jörg, Rochester-Bern Executive MBA Program
Marie Jubin, Onlinejournalistin
Guido Kalberer, Tages-Anzeiger
Heiner Käppeli, MAZ
Cornelia Kazis, Neue Zürcher Zeitung,
Schweizer Radio DRS
Richard Keeble, University of Lincoln, Main Campus
Christoph Keller, Schweizer Radio DRS
Manuela Kessler, Tages-Anzeiger
Peter Klein, Journalist, Medientrainer
Jodok Kobelt, Multimedia-Journalist, Webkonzepter
Erwin Koch, Journalist, Schriftsteller
Regula Koch, Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr
Yvonne-Denise Köchli, Xanthippe Verlag
Simon Kopp, MAZ
Barbara Kopp, freischaffende Journalistin
Winfried Kösters, SDA
Lilian-Esther Krauthammer, Multimedia-Producerin
Thomas Kropf, Schweizer Radio DRS
Susanne Kübler, Tages-Anzeiger
Josef Küng, Entlebucher Anzeiger
Ruedi Küng, Schweizer Radio DRS
Marie Lampert, Journalistin, Trainerin
Michael Lehner, SF Schweizer Fernsehen
Urs Leuthard, SF Schweizer Fernsehen
Manuel Leuthold, Business Analyst Helsana
Versicherungen AG
Iwan Lieberherr, SDA
Peter Linden, Journalist, Autor, München
Markus Löliger, St. Galler Tagblatt
Claude Longchamp, Forschungsinstitut gfs.bern
Barbara Lukesch, Presseladen
Steffen Lukesch, SF Schweizer Fernsehen
Karl Lüönd, Journalist, Autor
Marc Lustenberger, Journalist, Inhaber der Agentur
media-work.ch
Emil Mahnig, papercommunication ag
Arno Makowsky, Die Abendzeitung, München
Mirko Marr, Mediapulse AG
Felix Mätzler, Ausbilder, Kommunikationstrainer
Jörg Meier, Aargauer Zeitung
Christoph G. Meier, UBS AG
Cyril Meier, Hochschule für Wirtschaft Zürich
Christian Mensch, Basler Zeitung Medien
Bernd Merkel, MAZ
Jens-Uwe Meyer, Buchautor, Kreativtrainer, Baden-
Baden

Elisabeth Michel-Alder, Unternehmensberaterin
Seraina Mohr, Hochschule Luzern – Wirtschaft
Milena Moser, Schriftstellerin, Kolumnistin
Karin Müller, Radio 24
Michael Müller, UBS AG
Peter Müller, SDA
Felix Münger, Schweizer Radio DRS
Daniele Muscionico, freie Journalistin
Bettina Mutter, Burson-Marsteller AG
Franz Nager, Eidg. Departement VBS
Hans-Peter Nehmer, Unternehmenskommunikation
& Public Affairs
Eva Neugebauer, Blattmacherin, Produzentin
Martin Niederhauser, transfer cross-media training
gmbh
Dani Nieth, Trainer, Moderator
Gery Nievergelt, Konzepter, Berater in Corporate
Publishing
Koni Nordmann, KONTRAST AG
Nadine Olonetzky, KONTRAST AG
Ingo Ospelt, Schauspieler, Regisseur
Angelika Overath, Autorin
Daniel Perrin, Zürcher Hochschule ZHAW
Barbara Peter, Trainerin für Auftrittskompetenz und
Kommunikation
Barbara Peter Rudolphi, Schauspielerin, Trainerin für
Auftrittskompetenz
Roberto Pirola, Roberto Pirola Communication GmbH
Silvia Planzer-Gunz, Schauspielerin
Marianne Pletscher, SF Schweizer Fernsehen
Mathias Plüss, freier Journalist
Andri Pol, selbstständiger Fotograf
Alex Porter, Theatermacher, Performer
Marlis Prinzing, Journalistin,
Journalistikwissenschaftlerin
Stefan Ragaz, Neue Luzerner Zeitung
Jürg Ramseier, freischaffender Fotograf
Samuel Reber, Newsnetz
Thomas Renggli, Blick
Barbara Reye, Tages-Anzeiger
Hannes Rhiner, Supervisor, Dozent Stellennetz
Paul Rigert, Fotograf/Kameramann, RWB-Film
Paul Riniker, Dokumentarfilmer SF Schweizer
Fernsehen
Patrick Rohr, Patrick Rohr Kommunikation GmbH
Fee Rojas, Trauma-Spezialistin
Marco Ronzani, Rechtsanwalt, Mediator
Marianne Roth, Organisations- und
Unternehmensberaterin
Hans Ruoff, Ausbilder, ehem. Redaktor DPA
Hardy Ruoss, Schweizer Radio DRS
Stephan Russ-Mohl, Università della Svizzera italiana
Peter Salvisberg, K-Tipp
Anouk Scherer, Trainerin für Sprechen, Stimme und
Auftreten
Reto Schlatter, MAZ
Urs Schlatter, Radio Pilatus
Robert Schmid, Schweizer Radio DRS
Christian Schmid, Schweizer Radio DRS
Ruth Schneider, Neue Luzerner Zeitung
Christian Scholz, freischaffender Autor, Fotograf
Oliver Schroeder, MAZ
Matthias Schuler, freier Tontechniker, Fachjournalist

Klaus Schweingruber, Geschäftsinhaber,
Unternehmensberater
Casper Selg, Schweizer Radio DRS
Martin A. Senn, Publizist
Stefan M. Seydel, rebell.tv ag
Urs Siegenthaler, Fotograf
Martin Spieler, HandelsZeitung
Thomas Spielmann, Psychologe FSP
Iwan Städler, Tages-Anzeiger
Regula Stämpfli, Politologin, Autorin, Brüssel
Marion Starck, Starck Public Relations
Helen Stehli Pfister, SF Schweizer Fernsehen
Daniel Steim, Denon Publizistik AG, Realisation von
Unternehmensmedien
Lesley Stephenson, Schriftstellerin, Rhetoriktrainerin
Stefan Stirnemann, Gymnasiallehrer
Barbara Stöckli, MAZ
Uwe Stolzmann, freischaffender Radio- und
Printjournalist
Heiko Strech, freischaffender Journalist
Peter Studer, Publizist, Dozent
Daniel Suter, Tages-Anzeiger
Thomas Sutter, Schweizerische Bankiervereinigung
Peer Teuwsen, Die Zeit, Hamburg
Erik Thurnherr, Wissenschaftsjournalist
Claudine Traber, SSM Schweizer Syndicat
Medienschaffender
Josef Trappel, Privatdozent
Gian Vaitl, freischaffender Reportagefotograf, Zürich
Flurina Valsecchi, Neue Luzerner Zeitung
Mark van Huisseling, Kolumnist, Lifestyle-Redaktor
Weltwoche
Yvonne Vogel, Schauspielerin/Sprechtrainerin
Daniel Voll, Schweizer Radio DRS
Daniel von Arx, Luzerner Kantonalbank
Markus von Rotz, Neue Ob- & Nidwaldner Zeitung
Rudolf Wachter, Uni Basel und Lausanne
This Wachter, Schweizer Radio DRS
Brigitt Walser, Sprechtrainerin, Coach für Auftritte
Raoul Wanger, Interpublicum AG
Rolf Wespe, MAZ
Dominik Wichmann, Die Süddeutsche Zeitung,
München
Gisela Widmer, Autorin, Kolumnistin
Michael Widmer, Berner Zeitung
Andrea Willimann, Surseer Woche
Lars Willumeit, Denon Publizistik AG
Dani Winter, in.f.am. Medienbüro
Angelika Wyka, Institut für Medien und
Kommunikationspolitik, Berlin
Vinzenz Wyss, ZHAW Zürcher Hochschule
Diego Yanez, SF Schweizer Fernsehen
Gabriela Zawadzki, Consultant Strategische
Kommunikation
Nicole Zeiter Sixt, working image
Bruno Ziauddin, Journalist, Buchautor
Franz A. Zölch, Medienjurist
Thomas Zoller, L'Hebdo
Toni Zwysig, SF Schweizer Fernsehen



Das MAZ dankt seinen Sponsoren

Akeret AG
 Basler Zeitung Medien
 Coop, Basel
 Finanz und Wirtschaft
 Neue Luzerner Zeitung
 Neue Zürcher Zeitung, NZZ
 Punkt.ch AG
 Schaffhauser Nachrichten
 SRG SSR idée suisse
 St. Galler Tagblatt
 Ringier AG
 Tamedia AG
 Verband Schweizer Presse
 Vogt-Schild Medien AG
 Weltwoche
 WOZ Internationale Medienerzeugnisse AG

Cablecom GmbH, Zürich
 Credit Suisse Group, Zürich
 Die Post
 Novartis International AG, Basel
 Schweizerische Bankiervereinigung, Basel
 Schweiz. Versicherungsverband, Zürich
 UBS AG, Zürich
 Valora Holding AG, Bern

25-Jahr-Jubiläum
 Bieler Tagblatt
 Bilanz
 Blick
 Bote der Urschweiz
 Bündner Tagblatt
 Capital FM
 Cash
 Der Landbote
 Die Südostschweiz
 Die Weltwoche

Freiburger Nachrichten
 HandelsZeitung
 Liechtensteiner Vaterland
 Neue Luzerner Zeitung
 Neue Zürcher Zeitung
 NZZ am Sonntag
 Radio 32
 Radio 3FACH
 Radio Basel 1
 Radio Basilisk
 Radio FM1
 Radio Freiburg
 Radio Grischa
 Radio Liechtenstein
 Radio Pilatus
 Radio Regenbogen
 Radio Rottu
 Radio Sunshine
 Schaffhauser AZ
 Schaffhauser Nachrichten
 Schweizer Bauer
 Schweizer Illustrierte
 Schweizer Journalist
 Seetaler Bote
 SonntagsBlick
 SonntagsZeitung
 Tages-Anzeiger
 Willisauer Bote/Wiggertaler Bote
 Winterthurer Stadtanzeiger
 Wohler Anzeiger
 Zürcher Unterländer
 Zürcher Oberländer
 Zürichsee-Zeitung
 20 Minuten

Bambus
 Bank Wegelin
 Cimenti.Lipp
 CKW
 Hotel Waldstätterhof
 Luzerner Kantonalbank
 Steg3 Bern
 Vebege AG
 Waldis AG

Das MAZ dankt seinen Kunden

Die Teilnehmenden im Bereich Journalismus kamen aus folgenden Unternehmen und Institutionen:

Aargauer Zeitung
Andelfinger Zeitung
annabelle
annabelle online
Anzeiger vom Rottal
Anzeiger von Uster AG
Appenzeller Zeitung
Architektur Design
ATTIKA Magazin
awp Finanznachrichten
Basler Zeitung
Baslerstab
Beobachter
Berner Zeitung
Bethlehem Mission Immensee
Bieler Tagblatt
Blick
Bote der Urschweiz
Capital FM
Coopzeitung
CRB-Bulletin
der arbeitsmarkt
Der Bund
Der Murtenbieter
Der Rheintaler
Die Gruene
Engadiner Post
Finanz und Wirtschaft
Freiburger Nachrichten
Fritz und Fränzi
Gastrojournal
Gesundheit Sprechstunde
G'Plus Die Gärtner Fachzeitschrift
Handelszeitung
HK-Gebäudetechnik
Hochparterre
Hotel + Tourismus Revue
HR Today
Ideales Heim
Interkantonaler Kirchenbote

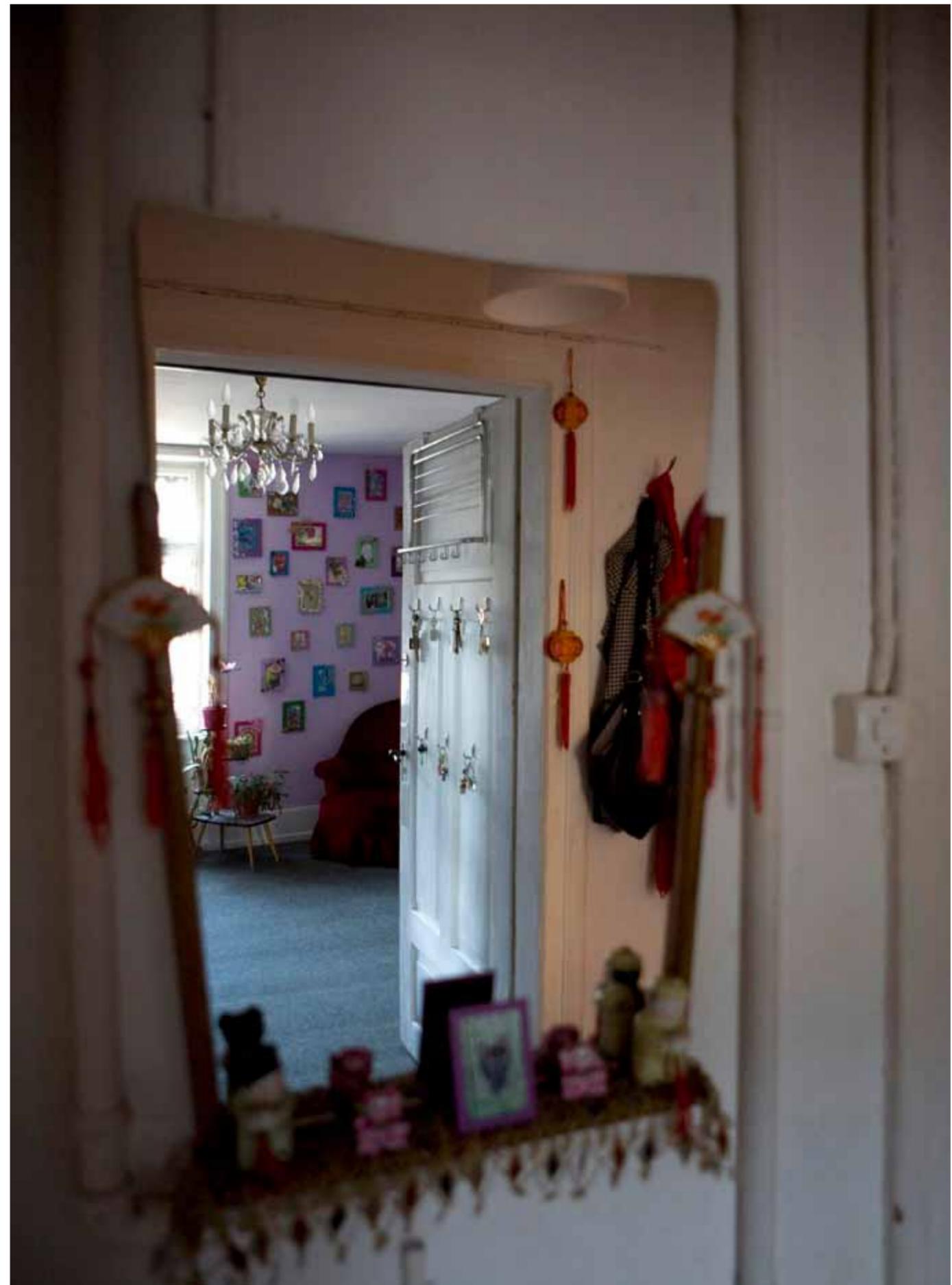
Jungfrau Zeitung
KMU-Magazin
Landfreund
Langenthaler Tagblatt
Liechtensteiner Vaterland
Liechtensteiner Volksblatt
March-Anzeiger
Migros-Magazin
m-Redaktion
MyHandicap.ch
Nachrichten für das Limmattal
Nationale Plattform Naturgefahren PLANAT
Neue Fricktaler Zeitung
Neue Luzerner Zeitung
Neue Oltner Zeitung
Neue Schwyzer Zeitung
Neue Zuger Zeitung
Neue Zürcher Zeitung
New Media cash
News
Newsnetz
NZZ Online
Oltner Tagblatt
online Redaktion, Universität Zürich
Pack aktuell
Personalvorsorge und Sozialversicherung
Radio 24
Radio 32
Radio Argovia
Radio Basel
Radio Basilisk
Radio BE1
Radio Canal 3
Radio Central
Radio e Televisiun Rumantscha RTR
Radio FM1
Radio Freiburg/Fribourg
Radio Kanal K
Radio Liechtenstein
Radio Munot
Radio neo 1
Radio Pilatus
Radio Rottu

Radio Rumantsch
Radio Sunshine
Radio Top
Radio Zürisee
Redaktion BirdLife Schweiz
Redaktion dialog
Redaktion St. Galler Bauer
Redaktion Swiss Aids News
Redaktion SWISS ENGINEERING STZ
reformiert
Schaffhauser Nachrichten
Schreinerzeitung
Schweizer Arbeitgeber
Schweizer Bauer
Schweizer Familie
Schweizer Radio DRS
SDA
SF Schweizer Fernsehen
Solithurner Zeitung
Sonntag
Sonntagonline
SonntagsBlick Magazin
Sonntagszeitung
SRG SSR idée suisse
St. Galler Tagblatt
Südostschweiz Medien
Surseer Woche
Swiss Equity Medien AG
swissinfo/SRI
SwissPlastics
Syngenta International
Tages-Anzeiger
Tages-Anzeiger Online
Tamedia, Stellenmarkt Online
tec21/Umwelt und Energie
Tele Ostschweiz
Tele Südostschweiz
TeleBärn
Telebasel
TeleBilingue AG
TeleZüri AG
textstyle.ch
Thuner Tagblatt

Thurgauer Nachrichten
Thurgauer Zeitung
Toggenburger Tagblatt
tpc tv productioncenter
Vaterlandonline
Velojournal
VSAM revue
Walliser Bote
weltbild fotografie
Weltwoche
Wiler Nachrichten
Wiler Zeitung
Willisauer Bote
Wirtschaftszeitung
Wochenmagazin tachles
Wohler Anzeiger
WOZ Die Wochenzeitung
Zentralschweiz am Sonntag
ZO Wochenzeitungen
Zofinger Tagblatt
Zürcher Landzeitung
Zürcher Oberländer
Zürcher Unterländer
Zürichsee-Zeitung
20 Minuten
Ad Aid – Text & Konzept
Arbeiterkammer Vorarlberg
Bank Coop
Bau- und Umweltschutzdirektion
Bundesamt für Gesundheit, BAG
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
Bundesamt für Sport, BASPO
Bundeskantlei
Bystronic Laser AG
CIPRA International
Credit Suisse
Die Schweizerische Post
Direktion für Justiz und Inneres des Kantons Zürich
EAWAG
ERF Medien
Etzel-Verlag AG
Fachhochschule Nordwestschweiz
getAbstract AG

Gewerkschaft Kommunikation
Gewerkschaft Unia
Greater Zürich Area AG
Greenpeace Schweiz
HEKS – Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz
HfH Interkant. Hochschule für Heilpädagogik
Holcim Group Support Ltd
Holzwarth Wirtschaftskontakte AG
Infel AG
Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Zürich
Invest Media AG
Johnson & Johnson AG
Mettler-Toledo International Inc.
Naturhistorisches Museum Bern
Nestlé Suisse SA
Now Production GmbH
Oswald Nahrungsmittel GmbH
Pro Senectute Schweiz
ProClim, Forum for Climate and Global Change
Psychiatriezentrum Münsingen
Publicitas AG
SBB
SBK Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen
Schmid Gruppe
Schweiz Tourismus
Schweizer Braunviehzuchtverband
Schweizer Radio DRS
Schweizerische Bundeskanzlei
Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft AG
Schweizerischer Floristenverband SFV
Schweizerischer Samariterbund
Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung
Sika Schweiz AG
Spitex Verband Schweiz
SSM Schweizer Syndicat Medienschaffender
Stadtantenne Kreuzlingen AG
Stiftung Brändi
Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch
Südostschweiz Presse und Print AG
Telekurier Online Medien GmbH & Co KG
UBS AG
Unia
UNICEF

VBS
Weleda AG
World Vision Schweiz
WWF Schweiz
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften



Die Teilnehmenden der Abteilung Kommunikation kamen aus folgenden Firmen und Institutionen:

4B Fenster AG
A. & J. Stöckli AG
Aargauische Pensionskasse
Aargauischer Apothekerverein
Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrerverband alv
Aastra Telekom Schweiz AG
ABB Asea Brown Boveri Ltd
Aduno-Gruppe
Advokatur & Notariat Wyde
aebi+kuehni ag
AEROPERS
Agentur Paroli
Agentur transan
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Alcan Airex AG
Alfred Müller AG
Alimenta
ALOCO GmbH
AlpTransit Gotthard AG
ALSTOM (Schweiz) AG
AMAG
AMGEN Switzerland AG
Amt für Mobilität Basel-Stadt
Amt für Umweltschutz und Energie AFU
Amt für Wald des Kantons Bern
Amt für Wirtschaft und Arbeit
Amtsstatthalteramt
AND consulting & communication
Angestellte Schweiz
Anicom AG
Apothekerverband des Kantons Thurgau
Apothekerverband des Kantons Zürich
Apothekerverband St. Gallen /Appenzell
Apothekerverein des Kantons Schaffhausen
Apothekerverein des Kantons Zug
Armasuisse
Ascom (Schweiz) AG
AstraZeneca AG
AWK Group AG
Bachem AG
Bank Julius Baer & Co. AG
BaselArea
Basler Versicherungen
Baudepartement des Kantons Schwyz
Bayer (Schweiz) AG
BBT Bundesamt für Berufsbildung und Technologie
Berner Oberland Medien AG BOM
Bernet PR AG für Kommunikation
Bernische Krebsliga
Bethesda-Spital
Bethlehem Mission Immensee
Betty Bossi al dente
bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Biella Schweiz AG
Bildungs- und Kulturdepartement OW

Bildungsdepartement des Kantons Schwyz
Bildungsdirektoren-Konferenz
Bildungs-Kultur- und Sportdirektion
Bildungszentrum Zürichsee, BZZ
biz Uster
BKW FMB Energie AG
Branders Group AG
Brüggli
Bucher AG Langenthal
Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Bundesamt für Gesundheit, BAG
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation, BIT
Bundesamt für Landwirtschaft, BLW
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie
Bundesamt für Migration
Bundesamt für Sozialversicherungen
Bundesamt für Sport, BASPO
Bundesamt für Statistik
Bürgergemeinde der Stadt Basel
Bystronic Laser AG
Calendaria AG
Calida AG
Canoo Engineering AG
CARBOGEN AMCIS AG
Caritas Aargau
Centre Patronal
Christoph Merian Stiftung
Cilag AG
Cisalpino AG
Clariden Leu AG
Collano Adhesives AG
Communicators AG
Coop City
Credit Suisse
CSS Versicherung
curahumanis
D A N I K O M
Daniel Swarovski Corporation AG
Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich
Die Mobiliar
Die Schweizerische Post
Dienststelle Militär, Zivilschutz, Justizvollzug
Direktion für Bildung, Soziales und Sport BSS
DLZ Arbeitsmarktliche Angebote
Doerig + Partner AG
Dresdner Bank (Schweiz) AG
DSM Nutritional Products AG
EG kathbern.ch
EGL Group
Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung, EHB
Eidg. Zollverwaltung, EZV
Elan Florian Weber GmbH
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Ellen Gundrum Kommunikationserfolg
Emmi Schweiz AG
EMPA
Energie Service Biel/Bienne
Energie Wasser Bern

Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)
Enics Schweiz AG
Entris Banking AG
Ernst Basler + Partner AG
EROWA AG
Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Erziehungsdirektion des Kantons Bern
ETH Zürich
F. Hoffmann-La Roche AG
Fachhochschule Nordwestschweiz
Fastenopfer
Finanzdepartement des Kantons Schwyz
fischerundryser
Forschungsanstalt Agroscope ACW
Forum pr
FROX communication
G&P Cruise Hotel Management GmbH
Galerie Monika Wertheimer
gammaRenax AG
Geistlich Pharma AG
Gemeinde Diepoldsau
Gemeinde Fällanden
Gemeinde Riehen
Gemeinde Volketswil
Gemeindeverwaltung Turbenthal
Gemeindewerke Horgen
Generalvikariat
Geographisches Institut der Universität Zürich
Georg Fischer AG
Geschäftsstelle IVSK
Geschäftsstelle Nationaler Tochtertag
Gesundheits- u. Fürsorgedirektion des Kantons Bern
Gesundheitsförderung Schweiz
Gewerbeverband Basel-Stadt
Gewerkschaft Kommunikation
Gottlieb Duttweiler Institut
Graubündner Kantonalbank
Greenpeace Schweiz
grsbox gmbh
GSoA Bern
GSoA Zürich
GUTOR LLC
Gynäkologie Geburtshilfe Seefeld
Handelsschule KVS
Heinz Gut & Partner
Helsana Versicherungen AG
Helvetas
Helvetia Versicherung
HKK EVENT AG
Hochbauamt des Kantons Schwyz
Hochdorf Holding AG
Hochschule Luzern
Hotel & Gastro Union
hotelleriesuisse
hvm-consulting gmbh
HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich
IBB Holding AG
Implenia GU AG
IMT Information Management Technology AG

InCore Bank AG
Inlingua Sprachschule
inova.Solutions AG
Institut für Biomedizinische Technik
IV-Stelle Bern
IV-Stelle des Kantons Glarus
IV-Stelle des Kantons Schwyz
IV-Stelle des Kantons Solothurn
IV-Stelle des Kantons Zug
IV-Stelle des Kantons Zürich
IV-Stelle des Kantons Schaffhausen
IV-Stelle Luzern
IV-Stelle Uri
Jung von Matt – Limmatt AG
Kanton Aargau
Kanton Baselland
Kanton Glarus – Volkswirtschaft und Inneres
Kanton Luzern
Kanton Nidwalden
Kanton Schaffhausen
Kanton Schwyz
Kanton Zug
Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen
Kantonale Verwaltung Graubünden
Kantonsforstamt
Kantonspolizei Bern
Kantonspolizei Luzern
Klinik Hirslanden
Komax Holding AG
Krebs & Partner AG
Krebsliga Glarus
Krebsliga Schaffhausen
Krebsliga Schweiz
Krebsliga Solothurn
Krebsliga Zug
Landeskanzlei des Kantons Baselland
Laves-Arzneimittel GmbH
Leipziger PR
Limmatdruck AG
login Berufsbildung
LUCERNE FESTIVAL
Matterhorn Gotthard Bahn
MCH Messe Schweiz (Basel) AG
Medientipp
Messe Schweiz (Zürich) AG
MeteoSvizzera
Mettler-Toledo International Inc.
Mieterinnen- und Mieterverband Luzern
Migros-Genossenschafts-Bund
Mobiliar Versicherungen und Vorsorge
Mobility CarSharing Schweiz
Mondial Service Switzerland AG
Monte-Generoso Bahn AG
Mövenpick Hotels & Resorts
Müller Martini
Nationale Suisse
Neue Aargauer Bank
Neutrik AG
Nordostschweizerische Kraftwerke AG

Novartis International AG
Obergericht Kanton Aargau
Obwaldner Kantonalbank
ODLO International AG
Offsetdruckerei Schwarzach GmbH
onyx Energie Dienste
OROTELS Corporation
ORS Service AG
OSEC
Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen
Pädagogische Hochschule Zürich
Park Hotel Weggis
Paul Scherrer Institut
Pensionskasse SRG SSR idée suisse
PfarreiForum
PHBern
Pilatus Aircraft Ltd
pom + Consulting AG
Pontresina Tourismus
PricewaterhouseCoopers
Prionics AG
Pro Helvetia
Procap
proretail ag
Publicitas AG
Quartierkommission Bümpliz/Bethlehem QBB
Raiffeisen Schweiz
Raiffeisenbank Bern
RAMSEIER Suisse AG
RAV Emmen
RAV Luzern
RAV Sursee
RAV Wolhusen
Regio Energie Solothurn
REKA
responsAbility
Ringier Academy
Rohmert Management Facilitation
RUAG Electronics AG
Ruag Holding
RVK
SAQ-QUALICON AG
SBB
SBK Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen
SCB Eishockey AG
Schindler Management AG
Schulamt
Schule Volketswil
Schulhaus Felsberg
Schutz & Rettung Zürich
Schweizerischer Bauernverband
Schweizerischer Nationalfonds, SNF
Schweizer Milchproduzenten, SMP
Schweizerische Flüchtlingshilfe, SFH
Schweizerische Rettungsflugwacht REGA
Schweizerischer Nationalpark
Schweizerisches Bundesgericht
Schweizerisches Rotes Kreuz
SDA

Sensirion AG
SF Schweizer Fernsehen
Sicherheitsdepartement des Kantons Schwyz
Siemens Schweiz AG
SIX Telekurs LTD
Skandia AG
Skyguide
Solvias AG
SP Schweiz
Spital Schwyz
St. Moritz Polo AG
Stadt Bern
Stadt Luzern
Stadt Zug
Stadt Zürich
Stadtantenne Kreuzlingen AG
Stadtpolizei Zürich
Stadtwerk Winterthur
Stamm Bau AG
Statistik Stadt Zürich
Stiftung kihz
Straumann AG
SUISA
Sulzer Vorsorgeeinrichtung
Sunrise Communications AG
SUVA
Swiss Life
Swisscom AG
swisselectric
Swissmedic
Swissmem
SWITCH
Sympany
Tamedia AG
Technische Betriebe Weinfelden AG
Theater Winterthur
Tierpark Dählhölzli
TNT Swiss Post AG
Tomcat AG
UBS AG
Umweltdepartement des Kantons Schwyz
Universität Bern
Universität Freiburg
Universität Luzern
Universität St. Gallen
Universität Zürich
Universitätsbibliothek Bern
Valora AG
VBS
Verband Zahntechnische Laboratorien, VZLS
Verkehrsbetriebe VZO
VGB Verkehrsbetriebe Glattal AG
VIALIS GmbH
Viasuisse AG
Visana Services AG
VLP-ASPAN
Vogel Business Media AG
Volksschulamt des Kantons Zürich
Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Schwyz

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich
Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden
vwd information solutions AG
WALA Schweiz GmbH
WaldKultur GmbH
Walker Management AG
Weidmann Electrical Technology AG
Weissgrund Kommunikation AG
Werbewoche
Wincare Krankenversicherung
Wincasa AG
Wirtschaftsförderung Region Bern
Wissensmanagement Umwelt GmbH
Wüest & Partner AG
Würth International AG
WWF Schweiz
x-act AG Live Communications
X-Site AG
Zentralbibliothek Zürich
Zentralschweiz. BVG- u. Stiftungsaufsicht ZBSA
Zentralschweizer Milchproduzenten, ZMP
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften
Zug Tourismus
Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme
Zürcher Kantonalbank
Zürcher Landzeitung
Zürcher Unterland Medien AG



BILANZ

Bilanz (in SFr.)	2009	2008
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'064'543	1'280'345
Forderungen aus Leistungen	347'949	229'557
Andere Forderungen	5'434	7'459
Vorräte	9'580	8'690
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'299	1'222
	2'429'805	1'527'273
Anlagevermögen		
Finanzanlagen / Wertschriften	2'096'278	1'670'514
Sachanlagen / Mobilien	0	155'000
	2'096'278	1'825'514
	4'526'083	3'352'787
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	19'346	13'031
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	55'597	59'600
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'332'839	954'136
	1'407'782	1'026'767
Fondskapital		
Zweckgebundener Fonds	50'975	55'000
Fonds Technik	450'000	35'863
Fonds Projekte	530'800	423'800
	1'031'775	514'663
Organisationskapital		
Stiftungskapital	2'000'000	1'811'357
Frei erarbeitete Mittel	86'526	0
	2'086'526	1'811'357
	4'526'083	3'352'787



ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag	2009	2008
Diplomausbildung Journalismus	1'039'164	860'964
Nachdiplomstudium Journalismus	233'200	216'927
Lehrgang Pressefotografie	6'000	94'453
Lehrgang Bildredaktion	195'035	7'000
Fachkurs Lokalpresse	92'605	85'890
Fachkurs Fachpresse (CAS)	84'942	109'540
Fachkurs Radiojournalismus	0	22'222
Fachkurs Wissenschaftsjournalismus (CAS)	103'992	65'286
Weiterbildung	340'413	415'619
Medienforum	104'817	194'571
Redaktionsmanagement	167'980	119'840
Leadership	48'750	0
Einstiegskurse Journalismus	26'272	33'066
Seminare Kommunikation	399'703	338'093
Professionelle Medienarbeit (CAS)	442'313	213'292
Rhetorik und Moderation (CAS)	334'700	276'068
Medientrainings	602'020	508'785
Kooperationen	291'070	258'772
BAKOM	420'000	412'000
Schulgelder Kantone	561'684	492'613
SRG SSR idée suisse	250'000	250'000
Verband Schweizer Presse	150'000	150'000
impressum	13'000	13'000
comedia	5'000	5'000
SSM	5'000	5'000
Stadt Luzern	5'000	5'000
Kanton Luzern	50'000	50'000
Sponsoring	35'928	33'000
Beitrag Dritte	40'000	40'000
Wirtschaftsbeirat	90'000	90'000
Wertschriftenertrag	217'890	0
Untermiete Kursräume	101'763	118'876
übriger Ertrag	53'126	76'324
Total Ertrag	6'511'366	5'561'200

Aufwand	2009	2008
Honorare/Spesen	1'732'868	1'555'319
Löhne Studienleitung/Administration/Reinigung	1'900'398	1'979'520
Sozialleistungen	736'804	491'363
Übriger Personalaufwand	69'884	38'990
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	188'898	233'361
Werbung / PR	257'043	214'193
Projekte	490'000	90'000
Abschreibungen Mobiliar	79'112	25'176
Abschreibungen techn. Einrichtungen/EDV	150'344	53'064
Miete Murbacherstrasse	457'701	442'417
Mieten bei Dritten	10'932	2'860
Unterhalt/Rep. Gebäude/Reinigung	46'109	49'430
Strom/Wasser/Heizöl	13'276	14'037
Unterhalt/Rep. Mobilien	23'803	6'865
Unterhalt/Rep. Techn. Geräte / EDV	16'057	12'933
Sachversicherung	6'445	6'582
Bankzinsen,-komm.,-spesen	1'898	1'494
Depotführung	28'162	23'592
Finanzverlust	0	205'884
Einkauf Bücher	6'302	6'441
Wareneinkauf Kantine	18'333	18'078
a.o. Aufwand	1'829	11'967
Total Aufwand	6'236'196	5'483'564
Total Ertrag	6'511'366	5'561'200
Gewinn	275'169	77'636
Zuweisung Stiftungskapital	188'643	77'636
Zuweisung Frei erarbeitete Mittel	86'526	
Jahresergebnis nach Zuweisung	0	0



Konzept und Gestaltung: Steg3 – Agentur für Kommunikation, Bern

